

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

25.04.2019

Geschäftszeichen:

III 54-1.42.3-12/18

Nummer:

Z-42.3-447

Geltungsdauer

vom: 25. April 2019

bis: 28. Februar 2021

Antragsteller:

RELINEEUROPE AG

Große Ahlmühle 31
76865 Rohrbach

Gegenstand dieses Bescheides:

**Schlauchliner mit der Bezeichnung "Alphaliner" zur Sanierung von erdverlegten
Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit
Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich
zugelassen/ genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst 25 Seiten und 35 Anlagen.

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung ersetzt die allgemeine
bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-42.3-447 vom 22. August 2017.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Verwendungsbereich

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für die Herstellung und Verwendung von polyesterharzgetränkten Schlauchlinern mit glasfaserverstärkten Kunststoffschläuchen in den Ausführungsarten, "Alphaliner 500 G", "Alphaliner 500 G HP" sowie "Alphaliner 1800", "Alphaliner 1800 HP", "Alphaliner 1800H" und "Alphaliner 1800H HP" (Anlage 1 bis 7) zur Renovierung bzw. Sanierung schadhafter erdverlegter Abwasserleitungen.

Mit den verschiedenen "Alphaliner" können Abwasserleitungen mit Kreisquerschnitten in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten von 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm, im Verhältnis von ca. B:H = 2:3 saniert werden. Diese Zulassung gilt für die Renovierung bzw. Sanierung von Abwasserleitungen, die dazu bestimmt sind, Abwasser gemäß DIN 1986-3¹ abzuleiten.

Die Schlauchliner können zur Renovierung bzw. Sanierung von Abwasserleitungen aus Beton, Stahlbeton, Steinzeug, asbestfreiem Faserzement, GFK, PVC-U, PE-HD und Gusseisen eingesetzt werden, sofern der Querschnitt der zu sanierenden Abwasserleitung den verfahrensbedingten Anforderungen und den statischen Erfordernissen genügt.

Schadhafte Abwasserleitungen werden durch Einbringen und nachfolgende UV-Aushärtung eines UP-harzgetränkten nahtlosen Glasfaserschlauches saniert.

Seitenzuläufe werden entweder mittels Robotertechnik (z. B. Hutprofiltechnik; Anlage 30) oder in offener Bauweise oder auch mittels Reparatur- bzw. Sanierungsverfahren (z. B. Verpresstechnik) wiederhergestellt, für die allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen gültig sind.

2 Bestimmungen für die Bauprodukte

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

Soweit zutreffend, entsprechen die in Abschnitt 1 bezeichneten Schlauchliner den Anforderungen von DIN EN ISO 11296-4², sie weisen die im Folgenden aufgeführten spezifischen Eigenschaften und Zusammensetzungen auf.

2.1.1 Werkstoffe der Komponenten der Schlauchliner im "M"-Zustand

2.1.1.1 Werkstoffe der Schläuche

Der Werkstoff für die PE-Gleitschutzfolie und des gewebeverstärkten PVC-Schutzschlauches sowie für die PE/PA-Außenfolie und PA/PE-Innenfolie und das Polyestervlies muss den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Rezepturangaben entsprechen.

Für die Tränkung der Glasfaserschläuche dürfen nur Harze und Härterkomponenten verwendet werden, die ebenfalls den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Rezepturangaben entsprechen.

Es dürfen nur ungesättigte Polyesterharze (UP-Harze nach DIN 18820-1³, Tabelle 1, Gruppe 3 ISO-NPG und Ortho-NPG) des Typs 1140 nach Tabelle 3 von DIN 16946-2⁴ eingesetzt werden.

1	DIN 1986-3	Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke – Teil 3: Regeln für Betrieb und Wartung; Ausgabe:2004-11
2	DIN EN ISO 11296-4	Kunststoff-Rohrleitungssysteme für die Renovierung von erdverlegten drucklosen Entwässerungsnetzen (Freispiegelleitungen) - Teil 4: Vor Ort härtendes Schlauch-Lining (ISO 11296-4:2018); Deutsche Fassung EN ISO 11296-4:2018; Ausgabe:2018-09
3	DIN 18820-1	Lamine aus textilglasverstärkten ungesättigten Polyester- und Phenacrylatharzen für tragende Bauteile (GF-UP, GF-PHA); Aufbau, Herstellung und Eigenschaften; Ausgabe:1991-03
4	DIN 16946-2	Reaktionsharzformstoffe; Gießharzformstoffe; Typen; Ausgabe:1989-03

Für Schlauchliner mit Wanddicken von 10,7 mm bis 25,0 mm, die für die UV-Härtung bestimmt sind, kann das Harz entsprechend den beim DIBt hinterlegten Rezepturangaben mit Peroxid angereichert werden.

Die Polyesterharze entsprechen dem beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten IR-Spektren. Die IR-Spektren sind auch bei der fremdüberwachenden Stelle zu hinterlegen.

Als Glasfasern dürfen nur E-CR-Glasfasern in Form von mehrlagigen Glasfasergewebbahnen (mindestens eine Wirrfaserlage und mindestens eine Lage gerichtete Fasern) verwendet werden, die den Festlegungen von DIN EN 14020-1⁵, DIN EN 14020-2⁶ und DIN EN 14020-3⁷ entsprechen.

2.1.1.2 Werkstoffe des quellenden Bandes (Hilfsstoff) Anlage 23

Für das quellende Band (Hilfsstoff,) im Bereich der Schachtanbindung (Anlage 24) des Schlauchliners dürfen nur extrudierte Profile, bestehend aus einem Chloroprene-(CR/SBR) Gummi und wasseraufnehmendem Harz, verwendet werden. Die quellenden Bänder müssen bei Einlagerung in Wasser nach 72 h eine Volumenvergrößerung von mindestens 100 % aufweisen.

2.1.2 Umweltverträglichkeit

Das Bauprodukt erfüllt die Anforderungen der "Grundsätze zur Bewertung der Auswirkungen von Bauprodukten auf Boden und Grundwasser" (Fassung: 2011; Schriften des Deutschen Instituts für Bautechnik). Diese Aussage gilt nur bei der Einhaltung der Besonderen Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Der Erlaubnisvorbehalt, insbesondere in Wasserschutzzonen, der zuständigen Wasserbehörde bleibt unberührt.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.2.1 Fabrikmäßige Herstellung der GFK-Schlauchliner

Die vom Vorlieferanten als Rollenware bezogenen Glasfaserbahnen in einer Breite von ca. 40 cm bis 90 cm, mit Eigenschaften entsprechend Abschnitt 2.1.1.1, sind in einer Tränkanlage abzurollen und durch ein Bad mit Harz nach Abschnitt 2.1.1.1 zu ziehen. Nach erfolgtem Tränken sind die Bahnen aufzurollen und styrol- und lichtdicht zu verpacken.

Bei der Harztränkung sind folgende Parameter zu überwachen:

- Gleichmäßigkeit und Sauberkeit des Trägermaterials
- Gleichmäßigkeit der Harzimprägnierung

Bei der Harztränkung sind folgende Parameter zu überwachen und zu protokollieren:

- Harzgehalt

Die harzgetränkten Rollen können in den styrol- und lichtdichten Verpackungen in einem Zwischenlager ca. 26 Wochen gelagert werden.

Zur Fertigung des nennweitenbezogenen GFK-Schlauchliners sind die harzgetränkten Rollen (Polyestervlies- und Glasfaserbahnen) in die Wickelmaschine einzusetzen. Außerdem ist die Wickelmaschine mit den PE/PA-Schutzfolien zu bestücken. In automatischer Fertigung sind die harzgetränkten Polyestervlies- und Glasfaserbahnen von den einzelnen Rollen abzuziehen und über einem mit PE/PA-Schutzfolie umhüllten Zylinder fortlaufend zu wickeln. Im Scheitel und im Sohlenbereich sind sogenannte "Zugbänder" aus einem Glasfasergewebe aufzubringen. Anschließend ist der so entstandene Schlauch in die äußere PE/PA-Schutzfolie einzuschweißen.

5	DIN EN 14020-1	Verstärkungsfasern - Spezifikation für Textilglasrovings – Teil 1: Bezeichnung; Deutsche Fassung EN 14020-1:2002; Ausgabe:2003-03
6	DIN EN 14020-2	Verstärkungsfasern - Spezifikation für Textilglasrovings - Teil 2: Prüfverfahren und allgemeine Anforderungen; Deutsche Fassung EN 14020-2:2002; Ausgabe: 2003-03
7	DIN EN 14020-3	Verstärkungsfasern - Spezifikation für Textilglasrovings – Teil 3: Besondere Anforderungen; Deutsche Fassung EN 14020-3:2002; Ausgabe:2003-03

Bei der Schlauchherstellung sind folgende Parameter zu überwachen:

- Gleichmäßigkeit der Harztränkung jeder Einzelbahn
- Kontrolle der Schweißparameter (u. a. Schweißtemperatur und Gleichmäßigkeit der Schweißverbindungen der Schutzfolien) Wanddicke

Bei der Schlauchherstellung sind folgende Parameter zu überwachen und zu protokollieren:

- Wickelgeschwindigkeit und Vorschubgeschwindigkeit
- Wanddicke
- Breite der Schlauchfolie
- Schlauchlänge
- Chargennummer der imprägnierten Glasfaserrolle

Unmittelbar nach dem Einschweißen der gewickelten Glasfaserliner sind diese in styrol- und lichtdichte Transportkisten abzulegen.

Bei der werksmäßigen Harzimprägnierung der Polyestervlies- und Glasfaserbahnen und der Herstellung der Glasfaserschläuche sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und Arbeitsschutzvorschriften einzuhalten. Insbesondere sind die in der technischen Regel für Gefahrstoffe TRGS 900⁸ "Grenzwerte in der Luft" hinsichtlich Styrol getroffenen Festlegungen zu beachten. Es ist dafür zu sorgen, dass durch geeignete Maßnahmen (z. B. Absaug-einrichtungen) die Styrolgrenzwerte nicht überschritten werden.

Bei der Handhabung der getränkten Schläuche sind die einschlägigen Unfallverhütungsvor-schriften sowie die Vorschriften nach dem Gesetz über gefährliche Stoffe (Gefahrstoff-VO) zu beachten.

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Das zum Herstellwerk des Antragstellers gelieferte Harz für die fabrikmäßige Schlauchher-stellung, kann in geeigneten Lagerbehältern, in dafür temperierten Lagerräumen mit einem überwachten Temperaturbereich von $\pm 0^\circ\text{C}$ bis ca. $+30^\circ\text{C}$ gelagert werden.

Die harzgetränkten lichtdicht verschlossenen Glasfaserrollen sind im Zwischenlager des Herstellers bei Temperaturen von ca. $\pm 0^\circ\text{C}$ bis $+30^\circ\text{C}$ für die Dauer von ca. 26 Wochen lagerfähig.

In den Transportkisten sind die hergestellten styrol- und lichtdicht verpackten GFK-Schlauchliner bei einer Temperatur von $\pm 0^\circ\text{C}$ bis $+30^\circ\text{C}$ für ca. 26 Wochen lagerfähig. Die Transportbehälter sind vor direkter Sonnenbestrahlung bzw. Wärmequellen zu schützen.

Bei Lagerung und Transport sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

2.2.3 Kennzeichnung

Die Transportkisten der GFK-Schlauchliner sind mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder, einschließlich der Angabe der Zulassungsnummer Z-42.3-447, zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Der Hersteller hat auf den Gebinden, auf der Verpackung, dem Beipackzettel oder im Liefer-schein die Gefahrensymbole und H- und P-Sätze gemäß der Gefahrstoffverordnung und der EU-Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) sowie der jeweiligen aktuellen Fassung der CLP-Verordnung (EG) 1272/2008⁹ anzugeben. Die Verpackungen müssen nach den Regeln

8	TRGS 900	Technische Regeln für Gefahrstoffe - Grenzwerte der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte"; Ausgabe:2006-01 mit Änderungen und Ergänzungen der Ausgaben 2008-06, 2009-07, 2010-02, 2010-06, 2012-01, 2015-06, 2016-4, 2016-11, 2017-10 zuletzt geändert und ergänzt 30.11.2017
9	1272/2008	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

der ADR¹⁰ in den jeweils geltenden Fassungen gekennzeichnet sein.

Zusätzlich ist anzugeben:

- Bezeichnung des Schlauchliners
- Nennweite
- Wanddicke
- Schlauchlänge
- Datum der Schlauchlinerherstellung
- Datum der Harztränkung
- Fertigungsstätte (Ort der Harztränkung)
- Identifizierungsnummer
- Lagertemperaturbereich
- Hinweis auf die Lichtempfindlichkeit

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Schlauchliner (Bauprodukte) mit den Bestimmungen der von dem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und eines Übereinstimmungszertifikates einer hierfür anerkannten Zertifizierungsstelle sowie einer regelmäßigen Fremdüberwachung durch eine anerkannte Überwachungsstelle einschließlich einer Erstprüfung der Bauprodukte nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Bauprodukte eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist zusätzlich eine Kopie des Erstprüfberichts zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Beschreibung und Überprüfung des Ausgangsmaterials

Der Betreiber des Herstellwerkes hat sich bei jeder Lieferung der Komponenten Glasfasergelege, Polyestervlies, Harz und Härter davon zu überzeugen, dass die geforderten Eigenschaften nach Abschnitt 2.1.1 eingehalten werden.

¹⁰

ADR

Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Straßen (*Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route*)

Dazu hat sich der Betreiber des Herstellwerkes vom jeweiligen Vorlieferanten entsprechende Werksbescheinigungen 2.1 in Anlehnung an DIN EN 10204¹¹ (Anlage 34) vorlegen zu lassen. Im Rahmen der Wareneingangskontrolle sind folgende Eigenschaften zu überprüfen:

Eigenschaften des Harzes:

- Viskosität
- Reaktivität

Die Reaktivität und die Viskosität sind bei jeder Harzcharge zu protokollieren.

- Kontrollen und Prüfungen, die während der Herstellung durchzuführen sind:

Es sind die Anforderungen nach Abschnitt 2.2.1 zu überprüfen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Bauprodukte bzw. der Ausgangsmaterialien und der Bestandteile,
- Art der Kontrolle oder Prüfung,
- Datum der Herstellung und der Prüfung der Bauprodukte bzw. der Ausgangsmaterialien oder der Bestandteile,
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch einmal pro Halbjahr.

Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der Bauprodukte durchzuführen. Die werkseigene Produktionskontrolle ist im Rahmen der Fremdüberwachung stichprobenartig zu überprüfen. Dabei sind die Anforderungen der Abschnitte 2.1.1 und 2.2.3 zu überprüfen.

Die Anforderungen zur Herstellung nach Abschnitt 2.2.1 sind stichprobenartig zu überprüfen. Dazu gehören auch die Überprüfung des Härungsverhaltens, der Lagerstabilität, der Wanddicken und des Flächengewichts nach Aushärtung, sowie die IR-Spektroskopien.

Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle. Bei der Fremdüberwachung sind auch die Werksbescheinigungen 2.1 nach DIN EN 10204¹¹ zu überprüfen.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

¹¹

DIN EN 10204

Metallische Erzeugnisse - Arten von Prüfbescheinigungen; Deutsche Fassung EN 10204:2004; Ausgabe:2005-01

3 Bestimmungen für die Anwendung des Zulassungsgegenstandes

3.1 Planung und Bemessung

3.1.1 Planung

Die Angaben der notwendigen Kanal- bzw. Leitungsdaten sind zu überprüfen, z. B. Linienführung, Tiefenlage, Lage der Seitenzuläufe, Schachttiefen, Grundwasser, Rohrverbindungen, hydraulische Verhältnisse, Revisionsöffnungen, Reinigungsintervalle. Vorhandene Videoaufnahmen müssen anwendungsbezogen ausgewertet werden. Die Richtigkeit der Angaben ist vor Ort zu prüfen. Die Bewertung des Zustandes der bestehenden Abwasserleitung der Grundstücksentwässerung hinsichtlich der Anwendbarkeit des Sanierungsverfahrens ist vorzunehmen.

Die hydraulische Wirksamkeit der Abwasserleitungen darf durch das Einbringen eines Schlauchliners nicht beeinträchtigt werden. Ein entsprechender Nachweis ist ggf. zu führen.

3.1.2 Bemessung

3.1.2.1 Schlauchliner im "I"-Zustand

3.1.2.1.1 Wanddicke und Wandaufbau

Nach dem Einziehen und der Aushärtung müssen die GFK-Schlauchliner einen sechsschichtigen Wandaufbau aufweisen (Anlage 1 bis 6); bestehend aus der PE-Gleitschutzfolie oder des gewebeverstärkten PVC-Schutzschlauches (Variante A) bzw. der integrierten PE/PA-Gleitschutzfolie (Variante B) bzw. dem integrierten PE/PA-Preliner (Variante C), der PE/PA-Außenfolie, der gewickelten PE-Folie, der GFK-Schicht, dem Polyestervlies bzw. dem Glasfaservlies (zur Erzeugung der Reinharzschicht, Mindestwanddicke 0,4 mm beim Polyestervlies und 0,3 mm beim Glasfaservlies) und der PA/PE-Innenfolie, die nach der Aushärtung aus dem Schlauchliner entfernt wird. Bei den HP-Varianten des Alphaliners befindet sich noch ein zusätzlicher Vliesverbund von 0,3 mm zwischen der gewickelten PE-Folie und der GFK-Schicht (Anlage 7).

Die Wanddicke des jeweiligen ausgehärteten GFK-Schlauchliners ist durch eine statische Betrachtung entsprechend dem Arbeitsblatt DWA-A 143-2¹² zu überprüfen (siehe hierzu auch Abschnitt 3.1.2.1.4).

Für die statische Berechnung sind die Wanddicken des ausgehärteten GFK-Schlauchliners in den Tabellen 1 bis 2 zu beachten.

Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle ist an Probestücken der GFK-Schlauchliner eine stichprobenartige Kontrolle der statisch notwendigen Mindestwanddicken unter Beaufschlagung der in Tabelle 5 genannten Drücke durchzuführen. Die Probestücke sind als Rückstellproben mindestens zwei Jahre aufzubewahren.

GFK-Schlauchliner mit den in Tabellen 1 bis 2 angegebenen Wanddicken dürfen für die Sanierung von Abwasserleitungen mit Kreisprofilquerschnitten und GFK-Schlauchliner mit den in Tabellen 1 bis 2 angegebenen Wanddicken dürfen für die Sanierung von Abwasserleitungen mit Eiprofilquerschnitten eingesetzt werden, wenn das Altrohr-Bodensystem allein tragfähig ist (ohne Unterstützung des umgebenden Bodens). Befinden sich ein oder mehrere durchgehende Längsrisse in der zu sanierenden Leitung, sind Bodenuntersuchungen, z. B. durch Rammsondierungen erforderlich und es ist ein entsprechender rechnerischer Nachweis zu führen. Bei Infiltrationen ist der GFK-Schlauchliner hinsichtlich des Verformungs- und Beulverhaltens zu bemessen.

Wenn das Altrohr-Bodensystem langfristig allein nicht mehr tragfähig ist, dürfen solche Abwasserleitungen mit Schlauchlinern den in Tabellen 1 bis 2 aufgeführten Wanddicken nur saniert werden, wenn durch eine statische Berechnung entsprechend dem Arbeitsblatt DWA-A 143-2¹² die durch den Schlauchliner aufzunehmenden statischen Belastungen nach-

¹²

DWA-A 143-2

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) - Arbeitsblatt 143: Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden –Teil 2: Statische Berechnungen zur Sanierung von Abwasserleitungen und -kanälen mit Lining- und Montageverfahren; Ausgabe:2015-07

gewiesen werden.

Die ausgehärtete Mindestwanddicke von 3,0 mm darf nicht unterschritten werden.

Tabelle 1: "Mindestwanddicken gehärteter "Alphaliner 500 G" und "Alphaliner 500 G HP" mit UP-Harz"

Nennweite des Schlauchliners	Mindestwanddicke ausgehärtet ¹ [mm]	Maximalwanddicke [mm]
DN 150	3,0	10,0
DN 200	3,0	10,0
DN 250	3,0	10,0
DN 300	3,0	10,0
DN 350	3,0	10,0
DN 400	3,0	10,0
DN 450	3,0	10,0
DN 500	3,3	10,0
DN 600	3,9	19,8
DN 700	4,5	19,8
DN 800	5,2	19,8
DN 900	5,8	19,8
DN 1000	6,5	19,8
DN 1100	7,1	19,8
DN 1200	7,8	19,8
DN 1300	8,5	26,1
DN 1400	9,2	26,1
DN 1500	10,0	26,1
DN 1600	10,9	26,1
DN 1700	11,8	26,1
DN 1800	12,7	26,1
DN 1900	13,7	26,1
Eiprofil 200/300	3,0	19,8
Eiprofil 250/375	3,3	19,8
Eiprofil 300/450	4,0	19,8
Eiprofil 350/525	4,6	19,8
Eiprofil 400/600	5,2	19,8
Eiprofil 500/750	6,2	19,8
Eiprofil 600/900	7,5	19,8
Eiprofil 700/1050	8,7	19,8
Eiprofil 800/1200	9,8	19,8
Eiprofil 900/1350	10,8	19,8

¹ Mindestwerte nach DWA-A 143-2, Altrhrzustand II (minimale Vorverformung/Ovalisierung;
GW ü. RS = 1,50 m bzw. da + 0,10 m

Tabelle 2: "Mindestwanddicken gehärteter "Alphaliner 1800" "Alphaliner 1800 HP", "Alpha-
liner 1800H" und "Alphaliner 1800H HP" mit UP-Harz"

Nennweite des Schlauchliners	Mindestwanddicke ausgehärtet ¹ [mm]	Maximalwanddicke [mm]
DN 150	3,0	10,0
DN 200	3,0	10,0
DN 250	3,0	10,0
DN 300	3,0	10,0
DN 350	3,0	10,0
DN 400	3,0	10,0
DN 450	3,0	10,0
DN 500	3,0	10,0
DN 600	3,2	25,0
DN 700	3,7	25,0
DN 800	4,2	25,0
DN 900	4,7	25,0
DN 1000	5,2	25,0
DN 1100	5,8	25,0
DN 1200	6,3	25,0
DN 1300	7,0	26,1
DN 1400	7,5	26,1
DN 1500	8,2	26,1
DN 1600	8,3	29,6
DN 1700	8,9	29,6
DN 1800	9,6	29,6
DN 1900	10,3	29,6
Eiprofil 200/300	3,0	25,0
Eiprofil 250/375	3,0	25,0
Eiprofil 300/450	3,1	25,0
Eiprofil 350/525	3,7	25,0
Eiprofil 400/600	4,1	25,0
Eiprofil 500/750	5,1	25,0
Eiprofil 600/900	6,0	25,0
Eiprofil 700/1050	6,9	25,0
Eiprofil 800/1200	7,7	25,0
Eiprofil 900/1350	8,6	25,0

¹ Mindestwerte nach DWA-A 143-2, Altrohrzustand II (minimale Vorverformung/Ovalisierung;
GW ü. RS = 1,50 m bzw. da + 0,10 m

Für die Nennsteifigkeit SN und Kurzzeit-Ringsteifigkeit SR gelten folgende Beziehungen:

Für SN gilt:

$$SN = \frac{E \cdot s^3}{12 \cdot d_m^3}$$

Für SR gilt:

$$SR = \frac{E \cdot s^3}{12 \cdot r_m^3}$$

(SN = Nennsteifigkeit in Anlehnung an DIN 16869-2¹³)

Es sind die SN- und SR-Werte in den Anlagen 8 bis 13 zu beachten.

Für den Lastfall Grundwasser ist der Schlauchliner hinsichtlich Beulen entsprechend dem Arbeitsblatt DWA-A 143-2¹² zu bemessen (siehe hierzu auch Abschnitt 3.1.2.1.4).

3.1.2.1.2 Abmessungen von Schlauchlinern für Eiprofile

Mit dem Schlauchliniungsverfahren können im Wesentlichen auch schadhafte Abwasserleitungen mit Eiprofilquerschnitten saniert werden, die den in den Tabellen 1 bis 2 genannten Breiten- und Höhenmaßen mit den dazugehörigen Wanddicken entsprechen. Andere Breiten- und Höhenverhältnisse können aufgrund von vor Ort durchzuführender innerer Umfangsbestimmung der zu sanierenden Abwasserleitung ebenfalls saniert werden.

3.1.2.1.3 Physikalische Kennwerte des ausgehärteten Glasfaser-Harzverbundes

1. Die ausgehärteten GFK-Schlauchliner mit der Bezeichnung "Alphaliner 500 G" und "Alphaliner 500 G HP" mit dem UP-Harzsystem müssen (ohne PE/PA-Beschichtung) folgende Eigenschaften aufweisen:

- Dichte in Anlehnung an DIN EN ISO 1183-1¹⁴: $1,5 \text{ g/cm}^3 \pm 0,2 \text{ g/cm}^3$
- Glasflächengewicht: $600 \text{ g/m}^2 \pm 90 \text{ g/m}^2$
- Glasfasergehalt in Anlehnung an DIN EN ISO 1172¹⁵: Mittelwert $46 \% \pm 5 \%$
(massen- und auf die Verbunddicke bezogen)
- Kurzzeit-Umfangs-E-Modul in Anlehnung an DIN EN 1228¹⁶: 9.776 N/mm^2
- Kurzzeit-Biege-E-Modul in Anlehnung an
DIN EN ISO 11296-4² bzw. DIN EN ISO 178¹⁷: 8.500 N/mm^2 (radial)
- Kurzzeit-Biegespannung σ_B in Anlehnung an
DIN EN ISO 11296-4² bzw. DIN EN ISO 178¹⁷: 180 N/mm^2

2. Die ausgehärteten GFK-Schlauchliner mit der Bezeichnung "Alphaliner 1800" und "Alphaliner 1800 HP" mit dem UP-Harzsystem müssen (ohne PE/PA-Beschichtung) folgende Eigenschaften aufweisen:

- Dichte in Anlehnung an DIN EN ISO 1183-1¹⁴: $1,5 \text{ g/cm}^3 \pm 0,2 \text{ g/cm}^3$
- Glasflächengewicht: $719 \text{ g/m}^2 \pm 110 \text{ g/m}^2$
- Glasfasergehalt in Anlehnung an DIN EN ISO 1172¹⁵: Mittelwert $55 \% \pm 5 \%$
(massen- und auf die Verbunddicke bezogen)
- Kurzzeit-Umfangs-E-Modul in Anlehnung an DIN EN 1228¹⁶: 19.541 N/mm^2
- Kurzzeit-Biege-E-Modul in Anlehnung an
DIN EN ISO 11296-4² bzw. DIN EN ISO 178¹⁷: 18.406 N/mm^2 (radial)

13	DIN 16869-2	Rohre aus glasfaserverstärktem Polyesterharz (UP-GF), geschleudert, gefüllt- Teil 2: Allgemeine Güteanforderungen, Prüfung; Ausgabe:1995-12
14	DIN EN ISO 1183-1	Kunststoffe - Verfahren zur Bestimmung der Dichte von nicht verschäumten Kunststoffen - Teil 1: Eintauchverfahren, Verfahren mit Flüssigkeitspyknometer und Titationsverfahren (ISO 1183-1:2012); Deutsche Fassung EN ISO 1183-1:2012, Ausgabe:2013-04
15	DIN EN ISO 1172	Textilglasverstärkte Kunststoffe - Prepregs, Formmassen und Lamine - Bestimmung des Textilglas- und Mineralfüllstoffgehalts; Kalzinierungsverfahren (ISO 1172:1996); Deutsche Fassung EN ISO 1172:1998; Ausgabe:1998-12
16	DIN EN 1228	Kunststoff-Rohrleitungssysteme - Rohre aus glasfaserverstärkten duroplastischen Kunststoffen (GFK) - Ermittlung der spezifischen Anfangs-Ringsteifigkeit; Deutsche Fassung EN 1228:1996; Ausgabe:1996-08
17	DIN EN ISO 178	Kunststoffe - Bestimmung der Biegeeigenschaften (ISO 178:2010); Deutsche Fassung EN ISO 178:2010; Ausgabe:2011-04

- Kurzzeit-Biegespannung σ_{B} in Anlehnung an
DIN EN ISO 11296-4² bzw. DIN EN ISO 178¹⁷: 300 N/mm²
- 3. Die ausgehärteten GFK-Schlauchliner mit den Bezeichnungen "Alphaliner 1800H" und "Alphaliner 1800H HP" mit dem UP-Harzsystem müssen (ohne PE/PA-Beschichtung) folgende Eigenschaften aufweisen:
 - Dichte in Anlehnung an DIN EN ISO 1183-1¹⁴: 1,6 g/cm³ ± 0,2 g/cm³
 - Glasflächengewicht: 688 g/m² ± 70 g/m²
 - Glasfasergehalt in Anlehnung an DIN EN ISO 1172¹⁵: Mittelwert 56 % ± 5 %
(massen- und auf die Verbunddicke bezogen)
 - Kurzzeit-Umfangs-E-Modul in Anlehnung an DIN EN 1228¹⁶: 21.209 N/mm²
 - Kurzzeit-Biege-E-Modul in Anlehnung an
DIN EN ISO 11296-4² bzw. DIN EN ISO 178¹⁷: 19.062 N/mm² (radial)
 - Kurzzeit-Biegespannung σ_{B} in Anlehnung an
DIN EN ISO 11296-4² bzw. DIN EN ISO 178¹⁷: 320 N/mm²

3.1.2.1.4 Statische Berechnung des ausgehärteten Schlauchliners

Durch eine statische Berechnung ist die Standsicherheit der vorgesehenen Schlauchliner für jede Sanierungsmaßnahme entsprechend dem Arbeitsblatt der DWA-A 143-2¹² der "Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA)" vor der Ausführung nachzuweisen.

Bei der statischen Berechnung ist für den Schlauchlinerwerkstoff ein Teilsicherheitsbeiwert von $\gamma_{\text{M}} = 1,35$ zu berücksichtigen.

Der Abminderungsfaktor A zur Ermittlung der Langzeitwerte wurde in Anlehnung an DIN EN 761¹⁸ ermittelt.

Daraus ergeben sich für die statische Berechnung gemäß dem Arbeitsblatt DWA-A 143-2¹² folgende E-Modul- und Biegespannungswerte:

1. Schlauchliner "Alphaliner 500 G" und "Alphaliner 500 G HP" mit dem UP-Harzsystem:
 - Kurzzeit-Umfangs-E-Modul in Anlehnung an DIN EN 1228¹⁶: 9.776 N/mm²
 - Langzeit-Umfangs-E-Modul: 6.110 N/mm²
 - Kurzzeit-Biegespannung σ_{B} in Anlehnung an
DIN EN ISO 11296-4² bzw. DIN EN ISO 178¹⁷: 180 N/mm²
 - Langzeit-Biegespannung σ_{B} : 112 N/mm²
 - Abminderungsfaktor A nach 10.000 h: 1,60
2. Schlauchliner "Alphaliner 1800" und "Alphaliner 1800 HP" mit dem UP-Harzsystem:
 - Kurzzeit-Umfangs-E-Modul in Anlehnung an DIN EN 1228¹⁶: 19.541 N/mm²
 - Langzeit-Umfangs-E-Modul: 14.368 N/mm²
 - Kurzzeit-Biegespannung σ_{B} in Anlehnung an
DIN EN ISO 11296-4² bzw. DIN EN ISO 178¹⁷: 300 N/mm²
 - Langzeit-Biegespannung σ_{B} : 220 N/mm²
 - Abminderungsfaktor A nach 10.000 h: 1,36

18

DIN EN 761

Kunststoff-Rohrleitungssysteme - Rohre aus glasfaserverstärkten duroplastischen Kunststoffen (GFK) - Bestimmung des Kriechfaktors im trockenen Zustand; Deutsche Fassung EN 761:1994; Ausgabe:1994-08

3. Schlauchliner "Alphaliner 1800H" und "Alphaliner 1800H HP" mit dem UP-Harzsystem:
- Kurzzeit-Umfangs-E-Modul in Anlehnung an DIN EN 1228¹⁶: 21.209 N/mm²
 - Langzeit-Umfangs-E-Modul: 16.190 N/mm²
 - Kurzzeit-Biegespannung σ_{B} in Anlehnung an
DIN EN ISO 11296-4² bzw. DIN EN ISO 178¹⁷: 320 N/mm²
 - Langzeit-Biegespannung σ_{B} : 244 N/mm²
 - Abminderungsfaktor A nach 10.000 h: 1,31

3.2 Ausführung

3.2.1 Allgemeines

Schadhafte Abwasserleitungen werden durch Einbringen und nachfolgende UV-Aushärtung eines UP-harzgetränkten nahtlosen Glasfaserschlauches saniert.

Die Schlauchliner "Alphaliner 500 G", "Alphaliner 500 G HP" sowie "Alphaliner 1800", "Alphaliner 1800 HP", "Alphaliner 1800H" und "Alphaliner 1800H HP" können in den Varianten A, B oder C ausgeführt werden. Dazu wird bei der Variante A (Anlage 1, 4 und 7) in die schadhafte Leitung als erstes eine mit Gleitschutzfolie bezeichnete Schutzfolie aus PE eingezogen. Auf dieser PE-Gleitschutzfolie wird anschließend der Schlauchliner eingezogen und mittels Druckluftbeaufschlagung aufgestellt. Es kann auch vor dem Einzug der PE-Gleitschutzfolie und dem Schlauchliner ein gewebeverstärkter PVC-Schutzschlauch eingezogen werden.

Bei der Variante B mit integrierter PE/PA-Gleitschutzfolie (Anlage 2, 5 und 7) und bei der Variante C mit integriertem PE/PA-Preliner (Anlage 3, 6 und 7) kann auf das vorherige Einziehen der PE-Gleitschutzfolie bzw. des PVC-Schutzschlauches (Variante A) verzichtet werden.

Für die Ausführung des "Alphaliner"-Schlauchliniungsverfahrens sind jeweils ein Start- und ein Zielschacht erforderlich. Zwischen diesen können auch mehrere Schächte durchquert werden, einschließlich der Durchquerung von Schächten mit Gerinneumlenkungen von bis zu 15 Grad.

Sofern Faltenbildung auftritt, darf diese nicht größer sein als in DIN EN ISO 11296-4² festgelegt ist.

Die Wiederherstellung von Seitenzuläufen erfolgt aus der Sammelleitung heraus mittels Robotertechnik, unter Verwendung von Einstülpblasen.

Seitenzuläufe sind in offener Bauweise oder mittels Reparatur- bzw. Sanierungsverfahren (z. B. Verpresstechnik) herzustellen, für die allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen gültig sind.

Der Antragsteller hat dem Ausführenden ein Handbuch mit Beschreibung der einzelnen, auf die Ausführungsart bezogenen, Handlungsschritte zur Verfügung zu stellen (siehe auch Abschnitt 3.2.3 und die Anlagen 14 bis 22).

Der Antragsteller hat außerdem dafür zu sorgen, dass die Ausführenden hinreichend mit dem Verfahren vertraut gemacht werden. Die hinreichende Fachkenntnis des ausführenden Betriebes kann durch ein entsprechendes Gütezeichen des Güteschutz Kanalbau e. V.¹⁹ dokumentiert werden.

3.2.2 Geräte und Einrichtungen

Mindestens für die Ausführung für das "Alphaliner"-Schlauchliniung-Sanierungsverfahrens erforderliche Komponenten, Geräte und Einrichtungen sind:

- Geräte zur Kanalreinigung
- Geräte zur Kanalinspektion (DWA-M 149-2²⁰)

¹⁹ Güteschutz Kanalbau e. V.; Linzer Str. 21, Bad Honnef, Telefon: (02224) 9384-0, Telefax: (02224) 9384-84

²⁰ DWA-M 149-2 Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) - Merkblatt 149: Zustandserfassung und -beurteilung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden - Teil 2: Kodiersystem für die optische Inspektion; Ausgabe: 2013-12

- Fahrzeugausstattung:
 - GFK-Schlauchliner "Alphaliner 500 G" und/oder "Alphaliner 500 G HP" und/oder "Alphaliner 1800" und/oder "Alphaliner 1800 HP" und/oder "Alphaliner 1800H" und/oder "Alphaliner 1800H HP" in den passenden Nennweiten (Anlage 1 bis 7)
 - nennweitenbezogene PE-Gleitschutzfolien oder gewebeverstärkte PVC-Schutzschläuche
 - UV-Lichtketten / UV-Lichtkerne (nennweitenbezogen Anlagen 27 und 28)
 - elektrische Leitungen für die Übertragung der Temperaturmessdaten
 - Temperaturmesssonden
 - UV-Ersatzstrahler
 - Leistungsmessgerät für die UV-Strahlungsmessungen
 - Drallfänger (zur Vermeidung des Verdrehens des Schlauchliners während des Einzuges)
 - nennweitenbezogene Verschlussstopfen (auch als Packer bezeichnet) für Kreisquerschnitte in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 mit Druckluftanschlüssen Anlage 25 und für eiförmige Querschnitte in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm mit Druckluftanschlüssen Anlage 26
 - Kompressor
 - Druckluftschläuche
 - Radialverdichter
 - Seilwinde mit Kontrolleinrichtung für die Einzugskräfte
 - Werkstatt- und Geräteraum
 - Stromgenerator
 - Hebevorrichtung
 - Steuerungseinheit mit Bildschirm und Videokamera inklusive computergesteuerter Erfassung der Aushärteparameter
 - Kantenschutz am Schachtrand des Start- bzw. Eingabeschachtes
 - ggf. Sozial- und Sanitärräume

Werden elektrische Geräte, z. B. Videokameras (oder sogenannte Kanalfernaugen), in die zu sanierende Leitung eingebracht, dann müssen diese entsprechend den VDE-Vorschriften beschaffen sein.

3.2.3 Durchführung der Sanierungsmaßnahme

3.2.3.1 Vorbereitende Maßnahmen

Vor Beginn der Arbeiten ist die zu sanierende Abwasserleitung soweit zu reinigen (Anlage 14), dass die Schäden einwandfrei auf dem Monitor erkannt werden können (Anlage 15). Ggf. sind Hindernisse für den Einzug des Schlauches zu entfernen (z. B. Wurzeleinwüchse, hineinragende Seitenzulaufleitungen, Teerlinsen usw.; Anlage 17). Beim Entfernen solcher Hindernisse ist darauf zu achten, dass dies nur mit geeigneten Werkzeugen erfolgt, so dass die vorhandene Abwasserleitung nicht zusätzlich beschädigt wird.

Vor dem Einziehen des Schlauchliners ist sicherzustellen, dass die betreffende Leitung sich nicht in Betrieb befindet; ggf. sind entsprechende Absperrblasen (Anlage 16) zu setzen und/oder Umleitungen des Abwassers vorzunehmen.

Die für die Anwendung des Sanierungsverfahrens zutreffenden Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.

Geräte des Sanierungsverfahrens, die in den zu sanierenden Leitungsabschnitt eingebracht werden sollen, dürfen nur verwendet werden, wenn zuvor durch Prüfung sichergestellt ist, dass keine entzündlichen Gase im Leitungsabschnitt vorhanden sind.

Hierzu sind die entsprechenden Abschnitte der folgenden Regelwerke zu beachten:

- GUV-R 126²¹ (bisher GUV 17.6)
- DWA-M 149-2²⁰
- DWA-A 199-1 und DWA-A 199-2²²

Die Richtigkeit der in Abschnitt 3.1.1 genannten Angaben ist vor Ort zu prüfen. Dazu ist der zu sanierende Leitungsabschnitt mit üblichen Hochdruckspülgeräten soweit zu reinigen, dass die Schäden auf dem Monitor bei der optischen Inspektion nach dem Merkblatt DWA-M 149-2²⁰ einwandfrei erkannt werden können.

Beim Einsteigen von Personen in Schächte der zu sanierenden Abwasserleitungen und bei allen Arbeitsschritten des Sanierungsverfahrens sind außerdem die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Die für die Durchführung des Verfahrens erforderlichen Schritte sind unter Verwendung von Protokollformularen (z. B. Anlage 32, 33 und 35) für jede Sanierung festzuhalten.

3.2.3.2 Eingangskontrolle der Verfahrenskomponenten auf der Baustelle

Die angelieferten styrol- und lichtdicht verpackten GFK-Schlauchliner sind auf der Baustelle dahingehend zu überprüfen, ob die in Abschnitt 2.2.3 genannten Kennzeichnungen vorhanden sind.

3.2.3.3 Überprüfung der UV-Strahler

Fabrikneue UV-Strahler sind nach einer Betriebsdauer von ca. 400 Stunden erstmalig unter Verwendung eines kalibrierten Messgerätes mittels einer Vergleichsmessung durch einen Referenzstrahler zu überprüfen (Anlage 29). Bei Abnahme der Strahlungsintensität um mehr als 30 % zum Referenzstrahler sind die UV-Strahler auszutauschen. Die UV-Strahler sind in einem Rhythmus von jeweils 150 Betriebsstunden regelmäßig zu überprüfen.

3.2.3.4 Einzug der Gleitschutzfolie

- a) Einzug der PE-Gleitschutzfolie bzw. des gewebeverstärkten PVC-Schutzschlauches
(Variante A)

Bevor der in styrol- und lichtdichten Transportkisten auf die Baustelle angelieferte GFK-Schlauchliner in die schadhafte Abwasserleitung eingezogen werden kann, ist eine bis zu 1,5 mm dicke als Gleitschutzfolie bezeichnete Schutzfolie aus PE einzuziehen (Anlage 18). Die PE-Gleitschutzfolie dient als Gleit- und Schutzfolie für den GFK-Schlauchliner. Bei Verwendung der PE-Gleitschutzfolie sind bei zu durchfahrenden Schächten (Zwischenschächten) Stützfolien entsprechend der Nennweite der zu sanierenden Abwasserleitung als Rohrwiderlager zu setzen, um bei der nachfolgenden Druckbeaufschlagung (siehe Abschnitt 3.2.3.8) eine Überdehnung des GFK-Schlauchliners zu verhindern.

Weist die zu sanierende Abwasserleitung Infiltrationen von anstehendem Grundwasser auf, ist an Stelle der oben beschriebenen PE-Gleitschutzfolie zum Schutz des noch un- ausgehärteten GFK-Schlauchliners ein gewebeverstärkter PVC-Schutzschlauch zu verwenden. In diese ist anschließend der GFK-Schlauchliner einzuziehen. Der Einsatz der zuvor genannten Stützfolien in Zwischenschächten ist beim Einsatz des gewebeverstärkten PVC-Schutzschlauches nicht erforderlich.

- | | | |
|----|-------------|--|
| 21 | GUV-R 126 | Sicherheitsregeln: Arbeiten in umschlossenen Räumen von abwassertechnischen Anlagen (bisher GUV 17.6); Ausgabe:2008-09 |
| 22 | DWA-A 199-1 | Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) - Arbeitsblatt 199: Dienst- und Betriebsanweisung für das Personal von Abwasseranlagen, - Teil 1: Dienstanweisung für das Personal von Abwasseranlagen; Ausgabe:2011-11 |
| | DWA-A 199-2 | Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) - Arbeitsblatt 199: Dienst- und Betriebsanweisung für das Personal von Abwasseranlagen, - Teil 2: Betriebsanweisung für das Personal von Kanalnetzen und Regenwasserbehandlungsanlagen; Ausgabe:2007-07 |

- b) Integrierte PE/PA-Gleitschutzfolie (Variante B) und integrierter PE/PA-Preliner (Variante C)

Beim Einzug des GFK-Schlauchliners der Variante B und Variante C kann auf die PE-Gleitschutzfolie verzichtet werden.

Bei der Variante C müssen Stützfolien in den Schächten und Zwischenschächten verwendet werden

3.2.3.5 Einzug des GFK-Schlauchliners

Der GFK-Schlauchliner ist aus den Transportkisten so zu entnehmen (Anlage 19), dass dabei die lichtschützende Folie den Schlauchliner möglichst während der gesamten Einzugsphase abdeckt. Am Schlauchlinerende ist ein sogenannter "Einzugskopf" herzustellen, d. h. der Schlauchliner ist in Längsrichtung so zu falten, dass ein Einzugsseil befestigt werden kann (z. B. mittels Spannbändern).

Mit einer Seilwinde ist der GFK-Schlauchliner ggf. über Umlenkrollen in die zu sanierende Leitung einzuziehen (Anlage 19). Dabei ist darauf zu achten, dass der Schlauchliner nicht beschädigt wird. Zur Verringerung der Einzugskräfte kann ein biologisch abbaubares Öl auf die PE-Gleitschutzfolie bzw. auf den gewebeverstärkten PVC-Schutzschlauch aufgetragen werden. Beim Einziehen ist außerdem darauf zu achten, dass die in der nachfolgenden Tabelle 3 genannten maximalen Einzugskräfte nicht überschritten werden.

Tabelle 3: "Maximale Einzugskräfte für den "Alphaliner 500 G", "Alphaliner 500 G HP", "Alphaliner 1800", "Alphaliner 1800 HP", "Alphaliner 1800H" und "Alphaliner 1800H HP"

Außendurchmesser des Schlauchliners in [mm]	Maximale Einzugskräfte in [kN]
DN 150	40
DN 200	
DN 250	
DN 300 bis DN 450	50
Eiprofil 200/300	
Eiprofil 250/375	
Eiprofil 300/450	
Eiprofil 350/525	110
DN 500 bis DN 600	
Eiprofil 400/600	
Eiprofil 500/750	150
DN 700 bis DN 1500	
Eiprofil 570/800	
Eiprofil 600/900	
Eiprofil 700/1050	
Eiprofil 800/1200	
Eiprofil 900/1350	
DN 1600 bis DN 1900	

Das Einziehen soll möglichst ohne Stopp der Seilwinde erfolgen. Beim Einziehen ist durch die Verwendung von so genannten Drallfängern darauf zu achten, dass sich der GFK-Schlauchliner nicht um die Längsachse verdreht. Die Einzugskräfte sind entweder zeitkonti-

nuierlich zu dokumentieren, sofern die Zugeinrichtung größere als für den GFK-Schlauchliner nach Tabelle 3 maximal zulässigen Zugkräfte erzeugen kann oder es sind die eingestellten Einzugskräfte der Zugkraftbegrenzung schriftlich festzuhalten.

Ab der Nennweite DN 500 und Schlauchlinerlängen größer als 40 m, sollte nach dem Einziehen die notwendige Einzugskraft noch ca. 15 Minuten aufrechterhalten bleiben. Dadurch soll ein Zurückgleiten des GFK-Schlauchliners aufgrund seiner Elastizität und somit das Entstehen von Radialfalten nach der Sanierung vermieden werden.

3.2.3.6 Positionieren von quellenden Bändern (Hilfsstoffen)

Nach dem Einzug des Schlauchliners und vor dem Kalibrieren (Aufstellen des GFK-Schlauchliners) können in ca. 10 cm bis 20 cm Abstand vom Anfang der zu sanierenden Leitung ein oder zwei quellende profilierte Bänder eingesetzt werden. Diese sind von Hand zu positionieren (Anlage 24). Das Setzen der quellenden Bänder kann außerdem bei jedem durchfahrenen Schacht und am Endschacht in gleicher Weise erfolgen.

3.2.3.7 Aufstellen des GFK-Schlauchliners

Nachdem der GFK-Schlauchliner eingezogen ist, sind die Schlauchlinerenden mit so genannten Verschlussstopfen (Anlagen 25 und 26 auch als Packer bezeichnet) zu verschließen. Mittels Druckluftbeaufschlagung ist der GFK-Schlauchliner aufzustellen. Der Druck ist möglichst langsam aufzubauen. Es sind die Druckstufen nach Tabelle 4 und 5 zu beachten.

Tabelle 4: "Arbeitsdruck beim Aushärten der Schlauchliner¹"

Durchmesser des Schlauchliners in [mm]	Arbeitsdruck in [mbar]
DN 150 bis DN 400	550 bis 750
DN 450 bis DN 600	450 bis 500
DN 700	350 bis 400
DN 800 bis DN 1500	250 bis 300
DN 1600 bis DN 1900	200 bis 250

Tabelle 5: "Druckstufen und Wartezeiten¹"

Materialtemperatur ² [°C]		>+10	≤+10
Wartezeit [min]	DN 150 bis DN 750	5	10
Wartezeit [min]	DN 800 bis DN 1900	10	15
Druckstufen [mbar]			
DN 150 bis DN 400	DN 450 bis DN 600	DN 700	DN 800 bis DN 1900
50	50	50	50
100	100	100	100
150	150	150	150
250	250	200	200
350	350	250	250
450	450	300	---
550 bis 750	---	350	---

¹ Die Innendrucke der Tabelle 4 und 5 sind nicht in Abhängigkeit von der Altrohrgeometrie zu sehen, sondern ausschließlich in Abhängigkeit zum Schlauchlinerndurchmesser festgelegt. Somit gelten diese Werte unabhängig von der Geometrie des zu renovierenden Altrohres.

² Materialtemperatur bei Einbau ≥+5 °C

3.2.3.8 Lichthärtung des GFK-Schlauchliners

Nachdem der GFK-Schlauchliner aufgestellt wurde, ist der Druck abzulassen und die nennweitenbezogene UV-Lichtquelle (Anlage 20) ist in den GFK-Schlauchliner einzuführen.

Das Einsetzen der UV-Lichtquelle (Anlagen 27 bis 28) ist am Zielschacht vorzunehmen. Das Zugseil der UV-Lichtquelle und die Stromversorgungsleitung sind durch die entsprechenden Öffnungen in den Verschlussstopfen (Verschlusspacker nach den Anlagen 25 und 26) zu ziehen. Beim Einsetzen der UV-Lichtquelle in den GFK-Schlauchliner ist darauf zu achten, dass die PA/PE-Innenfolie nicht beschädigt wird. Anschließend ist der Innendruck wieder langsam in 50 mbar Schritten aufzubauen, bis der endgültige Druck erreicht ist. Die in Abschnitt 3.2.3.7 genannten Wartezeiten zwischen den einzelnen Stufen sollten wiederum eingehalten werden.

Das Einschalten der Lichtquelle darf nur erfolgen, wenn sich keine Personen mehr im Startschacht aufhalten und die UV-Lichtquelle vollständig in den GFK-Schlauchliner eingeführt wurde.

Sobald die Lichtquelle eingeschaltet ist, ist diese mit einer nennweitenabhängigen Geschwindigkeit entsprechend den Angaben in Tabelle 6 zum Zielschacht zu ziehen.

Tabelle 6: "Aushärtungsgeschwindigkeit"

Außendurchmesser des Schlauchliners in [mm]	Lichtkette oder Lichtkern 6 bis 10 UV-Lichtquellen	Geschwindigkeit ¹ in [cm/min]
DN 150	Lichtkette bis 1000 W je Lampe	50 - 200
DN 200		
DN 250		
DN 300		
DN 350	Lichtkette bis 1000 W je Lampe	50 - 150
DN 400		
DN 450		
DN 500		
DN 600	Lichtkette oder Lichtkern bis 4000 W je Lampe	30 - 110
DN 700		
DN 800		
DN 900		
DN 1000	Lichtkette oder Lichtkern bis 4000 W je Lampe	20 - 100
DN 1100		
DN 1200		
DN 1300		
DN 1400		
DN 1500		
DN 1600		
DN 1700		
DN 1800		
DN 1900		
Eiprofil 200/300	Lichtkette bis 1000 W je Lampe	50 - 150
Eiprofil 250/375		
Eiprofil 300/450		
Eiprofil 350/525		
Eiprofil 400/600	Lichtkette oder Lichtkern bis 4000 W je Lampe	30 - 100
Eiprofil 500/750	Lichtkette oder Lichtkern bis 4000 W je Lampe	10 - 100
Eiprofil 570/800		
Eiprofil 600/900		
Eiprofil 700/1050		
Eiprofil 800/1200		
Eiprofil 900/1350		

¹ Die Geschwindigkeit wird durch die Rohrgeometrie, die Wanddicke des GFK-Schlauchliners, die eingesetzten UV-Lichtquellen und durch die jeweils vorherrschenden Baustellenbedingungen (Wasser, Temperatur, Material des zu sanierenden Rohres etc.) beeinflusst. Angegeben sind hier Durchschnittswerte. Der Einsatz der jeweiligen Kette bzw. des Kerns ist abhängig von den Einbaubedingungen, z. B. der Schachtgröße.

Bei eingeschalteten UV-Lichtquellen ist darauf zu achten, dass die nennweitenbezogenen Abstände nach Angaben der UV-Strahlerhersteller und der Innenoberfläche des GFK-Schlauchliners nicht unterschritten werden.

Der Druckverlauf während der Lichthärtung, die Position der UV-Lichtquelle, die Geschwindigkeit der UV-Lichtquelle, der Funktionszustand der UV-Strahler und die Reaktionstemperatur sind jeweils zu protokollieren.

Während der Lichthärtung entsteht aus der exothermen Reaktion des Harzes Wärme. Die entstehenden Temperaturen im Oberflächenbereich des GFK-Schlauchliners dürfen dabei ein Temperaturniveau von +160 °C nicht überschreiten. Die Einhaltung des Temperaturniveaus ist mittels Temperaturmesssonden, die jeweils am Kreisumfang, im Anfangsbereich, im mittleren Bereich und im Endbereich der jeweiligen UV-Lichtquellen montiert sind, kontinuierlich während des Durchziehens der Lichtquelle zu überprüfen und zu protokollieren. Übersteigt die Oberflächentemperatur dieses Niveau, ist durch Ausnutzung des in Tabelle 6 angegebenen Geschwindigkeitsspektrums die Lichtquelle schneller oder langsamer zu bewegen.

3.2.3.9 Entfernen der PA/PE-Innenfolie

Nach einer wenige Minuten dauernden Abkühlphase ist die UV-Lichtquelle aus dem ausgehärteten GFK-Schlauchliner zu entfernen. Im Anschluss daran sind die Packer herauszunehmen und die PA/PE-Innenfolie ist zu entfernen.

3.2.3.10 Dichtheitsprüfung des GFK-Schlauchliners

Die Dichtheit des ausgehärteten GFK-Schlauchliners vor dem Auffräsen der Zuläufe und der Herstellung der Schachtanbindungen (Anlage 21) ist nach den Kriterien von DIN EN 1610²³ (siehe auch Abschnitt 3.2.3.15) zu überprüfen.

3.2.3.11 Abschließende Arbeiten

Nach Aushärtung und Abkühlung ist mittels druckluftbetriebener Schneidwerkzeuge im Start- und Zielschacht das entstandene Innenrohr mit einem ca. 2 cm bis 3 cm breiten Überstand an der jeweiligen Schachtwand abzutrennen und zu entfernen. In den Zwischenschächten ist jeweils die obere Halbschale des entstanden Rohres bis zum Auftritt im Schachtboden zu entfernen.

Aus den dabei ebenfalls entfernten Rohrabschnitten, sind die für die nachfolgenden Prüfungen notwendigen Proben zu entnehmen (siehe hierzu Abschnitt 3.2.4).

Bei der Durchführung der Schneidarbeiten sind die betreffenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

3.2.3.12 Schachtanbindung (Anlage 24)

Im Schachtanbindungsbereich sind quellende Bänder (Hilfsstoffe, Anlage 23) einzusetzen (Abschnitt 3.2.3.6).

Sowohl im jeweiligen Start- und ggf. auch im Zielschacht, als auch in den Zwischenschächten sind die entstandenen Überstände (siehe auch Abschnitt 3.2.3.11 Abschließende Arbeiten) des ausgehärteten Innenrohres zur Stirnwand des Schachtes (so genannter Spiegel) und die Übergänge zum Fließgerinne im Start- und Zielschacht wasserdicht auszubilden.

In den Bereichen, in denen quellende Bänder konstruktiv nicht einsetzbar sind, kann die wasserdichte Ausbildung der Anbindungsbereiche zwischen Schlauchliner und Schacht nach der Aushärtung des Schlauchliners auch in den unten genannten Ausführungen a) bis d) erfolgen:

- a) Angleichen der Übergänge mittels Reaktionsharzspachtel, für die eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gültig ist,
- b) GFK-Laminate, für die eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gültig ist,
- c) Verpressen mit Polyurethan- (PU) oder Epoxid- (EP) Harzen für die eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gültig ist,

- d) Einbau von Schlauchlinerendmanschetten für die eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gültig ist.

Die sachgerechte Ausführung der wasserdichten Gestaltung der Übergänge ist sicherzustellen.

3.2.3.13 Wiederherstellung von Seitenzuläufen

Seitenzuläufe (Anlage 22) können entweder mittels Robotertechnik (z. B. Hutprofiltechnik Anlage 30) oder in offener Bauweise oder auch mittels Reparatur- bzw. Sanierungsverfahren (z. B. Verpresstechnik) wiederhergestellt werden, für die allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen gültig sind.

3.2.3.14 Beschriftung im Schacht

Im Start- oder Endschacht der Sanierungsmaßnahme sollte folgende Beschriftung dauerhaft und leicht lesbar angebracht werden:

- Art der Sanierung
- Bezeichnung des Leitungsabschnitts
- Nennweite
- Wanddicke des Schlauchliners
- Jahr der Sanierung

3.2.3.15 Abschließende Inspektion und Dichtheitsprüfung

Nach Abschluss der Arbeiten ist der sanierte Leitungsabschnitt optisch zu inspizieren. Es ist festzustellen, ob etwaige Werkstoffreste entfernt sind und keine hydraulisch nachteiligen Falten vorhanden sind. Es dürfen keine Glasfasern freiliegen.

Nach Aushärtung des Schlauchliners, einschließlich der Herstellung der Schachtanbindungen und der Wiederherstellung der Seitenzuläufe, ist die Dichtheit zu prüfen (Anlage 21). Dies kann auch abschnittsweise erfolgen.

Die Dichtheit der sanierten Leitungen ist vor dem Öffnen von Seitenzulaufleitungen mittels Wasser (Verfahren "W") oder Luft (Verfahren "L") nach DIN EN 1610²³ zu prüfen (Anlage 33). Bei der Prüfung mittels Luft sind die Festlegungen in Tabelle 3 von DIN EN 1610²³, Prüfverfahren LB für trockene Betonrohre zu beachten. Mittels Hutprofiltechnik sanierte Seitenzuläufe können auch separat unter Verwendung geeigneter Absperrblasen auf Wasserdichtheit geprüft werden.

3.2.4 Prüfungen an entnommenen Proben

3.2.4.1 Allgemeines

Aus dem ausgehärteten kreisrunden bzw. annähernd kreisrunden Schlauchlinern bei Eiprofilen sind auf der Baustelle Kreisringe bzw. Segmente zu entnehmen. Stellt sich heraus, dass die Probestücke für die genannten Prüfungen untauglich sind, dann können die einzuhaltenden Eigenschaften an Proben überprüft werden, die direkt aus dem ausgehärteten Schlauchliner entnommen werden (Probebegleitschein Anlage 31).

Für Schlauchliner mit Eiprofilquerschnitten ist die Probenahme im Bereich der größten Beulbelastung im Querschnittsbereich von 3.00 Uhr bis 5.00 Uhr vorzunehmen.

Die Entnahmestelle ist bei Abwasserleitungen mit Eiprofilquerschnitten, die Breiten-/Höhenmaße von ≥ 600 mm/900 mm aufweisen, anschließend mittels Handlaminat gleicher Wanddicke wieder zu verschließen.

3.2.4.2 Festigkeitseigenschaften

An den entnommenen Proben sind der Biege-E-Modul und die Biegespannung σ_{fB} zu bestimmen. Bei diesen Prüfungen sind der 1-Minutenwert, der 1-Stundenwert und der 24-Stundenwert des Biege-E-Moduls und der 1-Minutenwert der Biegespannung σ_{fB} festzuhalten.

Bei der Prüfung ist auch festzustellen, ob die Kriechneigung in Anlehnung an DIN EN ISO 899-2²⁴

für den "Alphaliner 500 G" und "Alphaliner 500 G HP" von

$$K_n \leq 11,6 \% \text{ (nach 7 Tagen Probenalter) und}$$

$$K_n \leq 10,7 \% \text{ (nach 14 Tagen Probenalter) und}$$

$$K_n \leq 9,7 \% \text{ (nach 28 Tagen Probenalter) und}$$

für den "Alphaliner 1800" und "Alphaliner 1800 HP" von

$$K_n \leq 7,1 \% \text{ (nach 28 Tagen Probenalter)}$$

für den "Alphaliner 1800H" und "Alphaliner 1800H HP" von

$$K_n \leq 4,4 \% \text{ (nach 28 Tagen Probenalter)}$$

entsprechend nachfolgender Beziehung eingehalten wird:

$$K_n = \frac{E_{1h} - E_{24h}}{E_{1h}} \times 100$$

Die Prüfung an Kriessegmenten ist im Dreipunkt-Verfahren nach DIN EN ISO 11296-4² bzw. DIN EN ISO 178¹³ (Biege-E-Modul und die Biegespannung σ_B) durchzuführen. Wobei gewölbte Probestäbe aus dem entsprechenden Kreisprofil zu verwenden sind, die in radialer Richtung mit einer Mindestbreite von 50 mm aus den Segmenten entnommen wurden. Bei der Prüfung und Berechnung des E-Moduls ist die zwischen den Auflagepunkten des Probestabes gemessene Stützbreite zu berücksichtigen.

Die festgestellten Kurzzeitwerte für die Biegespannung σ_B und die E-Module (1-Minutenwerte) müssen im Vergleich mit den in Abschnitt 3.1.2.1.4 bzw. Abschnitt 3.1.2.1.3 genannten Werten gleich oder größer sein.

Beim Wechsel des Harzlieferanten ist ebenfalls ein vollständiger Kreisring (Rohrabschnitt) aus dem ausgehärteten Schlauch zu entnehmen. Daran ist die Ringsteifigkeit zu prüfen. Bei der Prüfung ist der 1-Minutenwert, der 1-Stundenwert und der 24-Stundenwert der Ringsteifigkeit festzuhalten. Die Ringsteifigkeitsprüfung ist entsprechend dem in DIN 53769-3²⁵ bzw. DIN EN 1228¹² dargestellten Verfahren zu prüfen, einschließlich der Kriechneigung.

3.2.4.3 Wasserdichtheit

Die Wasserdichtheit des ausgehärteten GFK-Schlauchliners ist an Prüfstücken, die aus dem ausgehärteten Schlauchliner ohne die PE-Gleitschutzfolie bzw. dem gewebeverstärkten PVC-Schutzschlauch und ohne Folienbeschichtung (PA/PE-Innenfolie und PE/PA-Außenfolie) entnommen wurden, in Anlehnung an die Kriterien von DIN EN 1610²³ durchzuführen.

Die Prüfung an Prüfstücken kann entweder mit Überdruck oder Unterdruck von 0,5 bar erfolgen.

Bei der Unterdruckprüfung ist die Probe einseitig mit Wasser zu beaufschlagen. Bei einem Unterdruck von 0,5 bar darf während einer Prüfdauer von 30 Minuten kein Wasseraustritt auf der unbeaufschlagten Seite der Probe sichtbar sein.

Bei der Prüfung mittels Überdruck ist ein Wasserdruck von 0,5 bar während 30 Minuten aufzubringen. Auch bei dieser Methode darf auf der unbeaufschlagten Seite der Probe kein Wasseraustritt sichtbar sein.

24	DIN EN ISO 899-2	Kunststoffe - Bestimmung des Kriechverhaltens – Teil 2: Zeitstand-Biegeversuch bei Dreipunkt-Belastung (ISO 899-2:2003); Deutsche Fassung EN ISO 899-2:2003; Ausgabe:2003-10
25	DIN 53769-3	Prüfung von Rohrleitungen aus glasfaserverstärkten Kunststoffen; Kurzzeit- und Langzeit-Scheiteldruckversuch an Rohren; Ausgabe:1988-11

3.2.4.4 Dichte

Die Dichte ist an der aus dem ausgehärteten Schlauchliner entnommenen Proben ohne die PE-Folie bzw. die gewebeverstärkte PVC-Schlauchfolie und ohne Folienbeschichtung z. B. nach DIN EN ISO 1183-1¹⁴ zu prüfen. Es ist festzustellen, ob die in Abschnitt 3.1.2.1.3 angegebene Dichte des ausgehärteten GFK-Schlauchliners eingehalten wird.

3.2.4.5 Wanddicke und Wandaufbau

Die mittlere- und Gesamtwanddicke sowie der Wandaufbau nach den Bedingungen in Abschnitt 3.1.2.1.1 ist an Schnittflächen z. B. unter Verwendung eines Lichtmikroskops mit ca. 10-facher Vergrößerung zu überprüfen. Dabei ist auch die Dicke der Reinharzschicht zu kontrollieren. Außerdem ist der durchschnittliche Flächenanteil etwaiger Lunkerstellen nach DIN EN ISO 7822²⁶ zu bestimmen.

3.2.4.6 Glasfasergehalt / Harzgehalt

Der Glasfasergehalt und der Harzanteil sind entsprechend den Festlegungen in Abschnitt 3.1.2.1.3 nach DIN EN ISO 1172¹⁵ zu überprüfen.

3.2.5 Übereinstimmungserklärung über die ausgeführte Sanierungsmaßnahme

Die Bestätigung der Übereinstimmung der ausgeführten Sanierungsmaßnahme mit den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung muss vom ausführenden Betrieb mit einer Übereinstimmungserklärung auf Grundlage der Festlegungen in Tabellen 7 und 8 erfolgen. Der Übereinstimmungserklärung sind Unterlagen über die Eigenschaften der Verfahrenskomponenten nach Abschnitt 2.1.1 und die Ergebnisse der Prüfungen nach Tabelle 7 und 8 beizufügen.

Der Leiter der Sanierungsmaßnahme oder ein fachkundiger Vertreter des Leiters muss während der Ausführung der Sanierung auf der Baustelle anwesend sein. Er hat für die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten nach den Bestimmungen des Abschnitts 3.2 zu sorgen und dabei insbesondere die Prüfungen nach Tabelle 7 vorzunehmen oder sie zu veranlassen und die Prüfungen nach Tabelle 8 zu veranlassen. Anzahl und Umfang der ausgeführten Festlegungen sind Mindestanforderungen.

Die Prüfungen an Probestücken nach Tabelle 8 sind durch eine bauaufsichtliche anerkannte Überwachungsstelle (siehe Verzeichnis der Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstellen nach den Landesbauordnungen, Teil V, Nr. 9) durchzuführen.

Einmal im Halbjahr ist die Probeentnahme aus einem Schlauchliner einer ausgeführten Sanierungsmaßnahme von der zuvor genannten Überwachungsstelle durchzuführen. Diese hat zudem die Dokumentation der Ausführungen nach Tabelle 7 der Sanierungsmaßnahme zu überprüfen.

Tabelle 7: "Verfahrensbegleitende Prüfungen"

Gegenstand der Prüfung	Art der Anforderung	Häufigkeit
optische Inspektion der Leitung	nach Abschnitt 3.2.3.1 und DWA-M 149-2 ²⁰	vor jeder Sanierung
optische Inspektion der Leitung	nach Abschnitt 3.2.3.15 und DWA-M 149-2 ²⁰	nach jeder Sanierung
Geräteausstattung	nach Abschnitt 3.2.2	jede Baustelle
Kennzeichnung der Behälter der Sanierungskomponenten	nach Abschnitt 2.2.3	
Einzugskräfte	nach Abschnitt 3.2.3.5	
Innendrucke beim Aufstellen	nach Abschnitt 3.2.3.7	
Temperaturniveau und Geschwin- digkeit der UV-Lichtquelle	nach Abschnitt 3.2.3.8	
Zustand der UV-Strahler	nach Abschnitt 3.2.3.3	
Luft- bzw. Wasserdichtheit	nach Abschnitt 3.2.3.15	

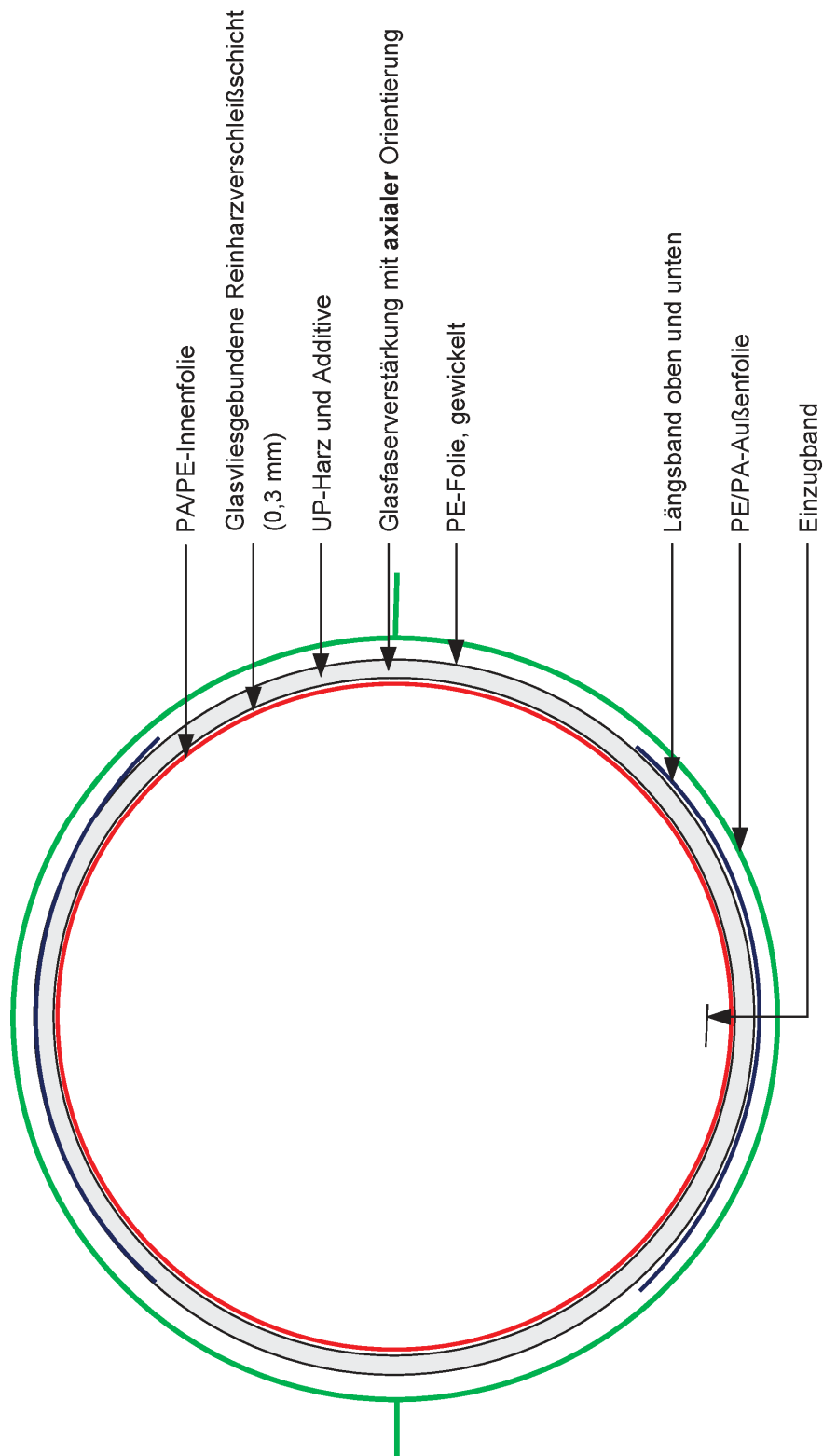
Die in Tabelle 8 genannten Prüfungen hat der Leiter der Sanierungsmaßnahme oder sein fachkundiger Vertreter zu veranlassen. Für die in Tabelle 8 genannten Prüfungen sind Proben aus den ausgehärteten GFK-Schlauchlinern zu entnehmen. Die Prüfungsergebnisse sind aufzuzeichnen und auszuwerten; sie sind auf Verlangen dem Deutschen Institut für Bautechnik vorzulegen.

Tabelle 8: "Prüfungen an Probestücken"

Gegenstand der Prüfung	Art der Anforderung	Häufigkeit
Kurzzeitbiege-E-Modul, Kurzzeitbiegespannung σ_{FB} und Kriechneigung an Rohrausschnitten oder an Kreisringen	nach Abschnitten 3.2.4.1 und 3.2.4.2	jede Baustelle, min. jeder zweite GFK-Schlauchliner
Dichte und Glasgehalt der Probe ohne PE-Folie bzw. gewebeverstärkte PVC-Schlauchfolie und ohne Beschichtungsfolie	nach Abschnitten 3.1.2.1.3, 3.2.4.4 und 3.2.4.6	
Wasserdichtheit der Probe ohne PE-Folie bzw. gewebeverstärkte PVC-Schlauchfolie und ohne Beschichtungsfolie	nach Abschnitt 3.2.4.3	
Wandaufbau	nach Abschnitten 3.1.2.1.1 und 3.2.4.5	
Kurzzeit-E-Modul (Kurzzeit-Ringsteifigkeit) und Kriechneigung an Rohrabschnitten oder -ausschnitten	nach Abschnitten 3.1.2.1.3 und 3.2.4.2	bei jedem Wechsel des Harzlieferanten mit Deklaration der Harze
Harzidentität mittels IR-Spektroskopie	nach Abschnitt 2.1.1.	bei jedem Wechsel des Harzlieferanten mit Deklaration der Harze
Kriechneigung an Rohrabschnitten oder -ausschnitten	nach Abschnitt 3.2.4.2	bei Unterschreitung des in Abschnitt 3.1.2.1.4 genannten Kurzzeit-E-Moduls sowie min. 1 x Schlauchliner je Halbjahr

Rudolf Kersten
Referatsleiter

Beglaubigt

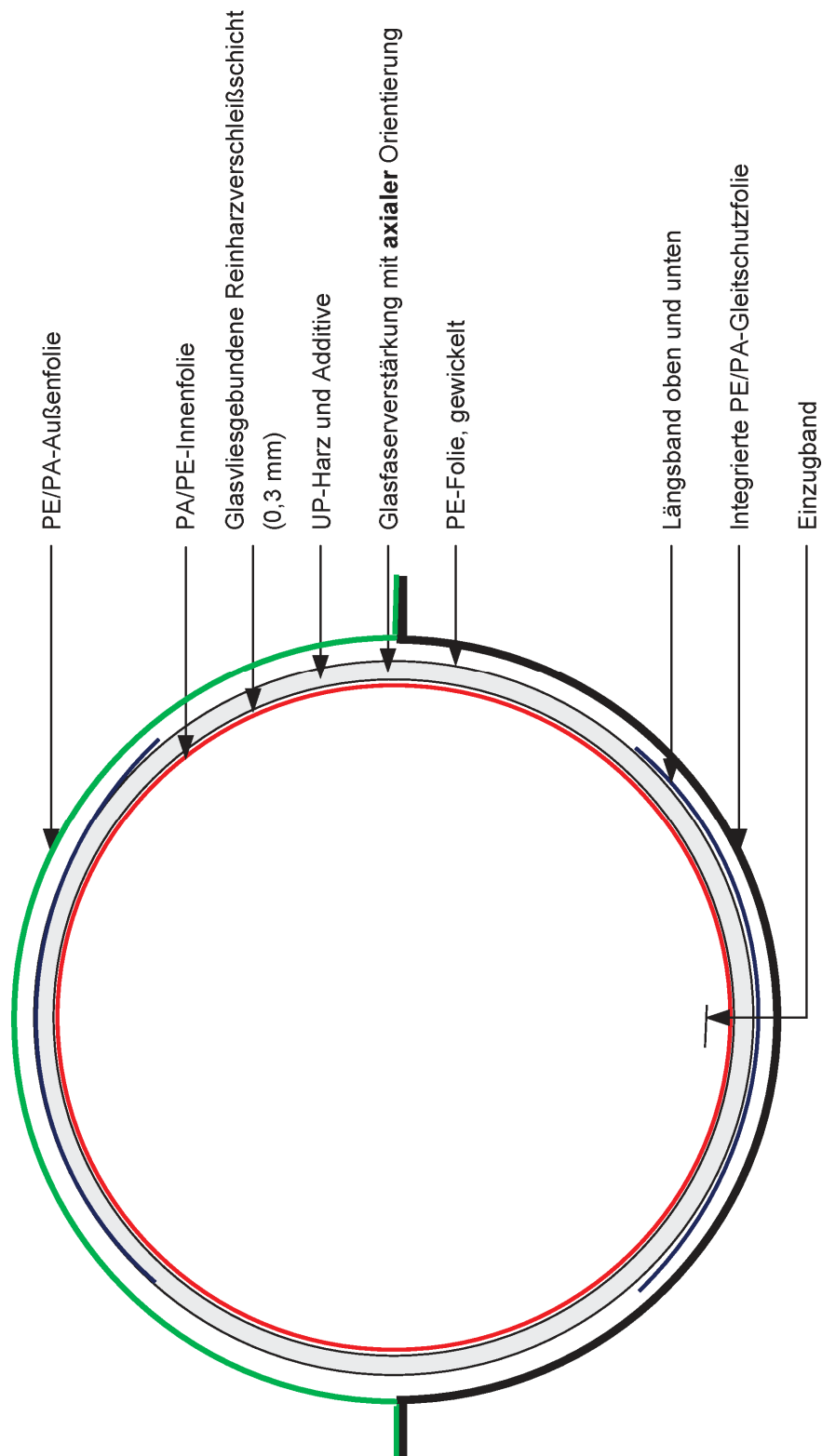


Beim Einzug des Liners die PE-Gleitschutzfolie verwenden.
In Abhängigkeit von der Baustellensituation ggf. den gewebeverstärkten PVC-Schutzschlauch verwenden.

Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung "Alphaliner" zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 1

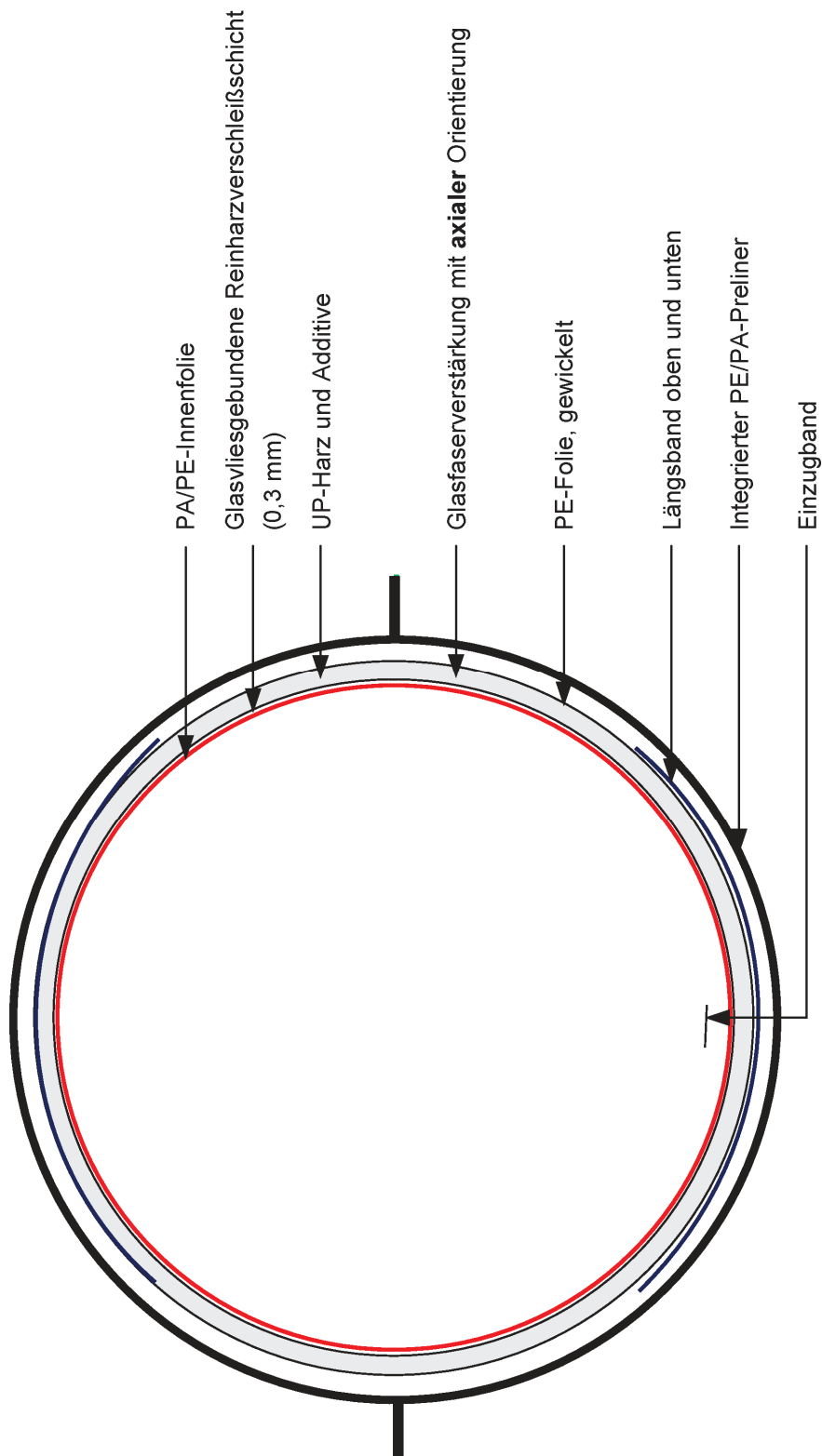
Aufbau Alphaliner 500G (Variante A)



Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 2

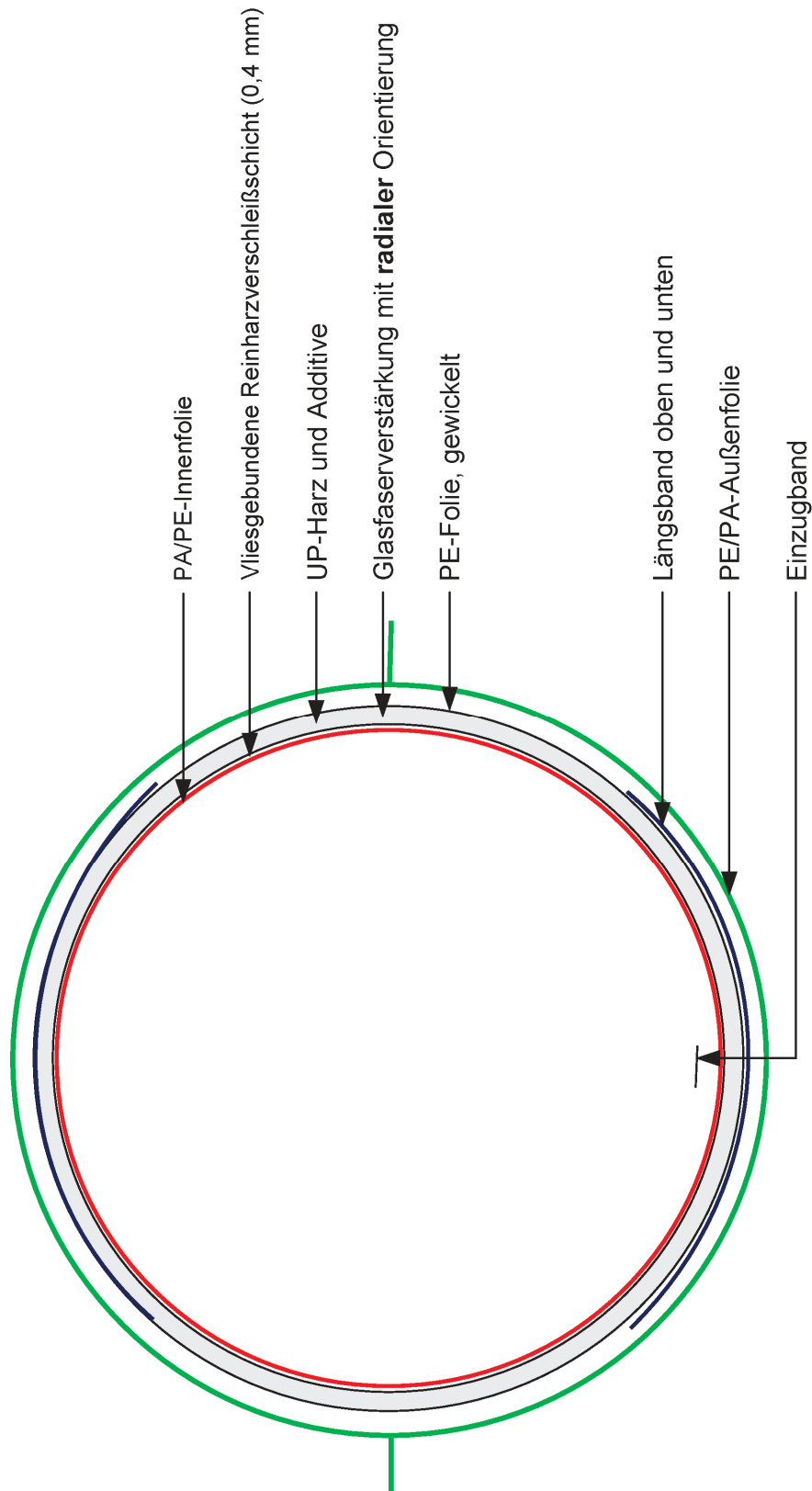
Aufbau Alphaliner 500 G mit integrierter Gleitschutzfolie (Variante B)



Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 3

Aufbau Alphaliner 500 G mit integriertem Preliner (Variante C)

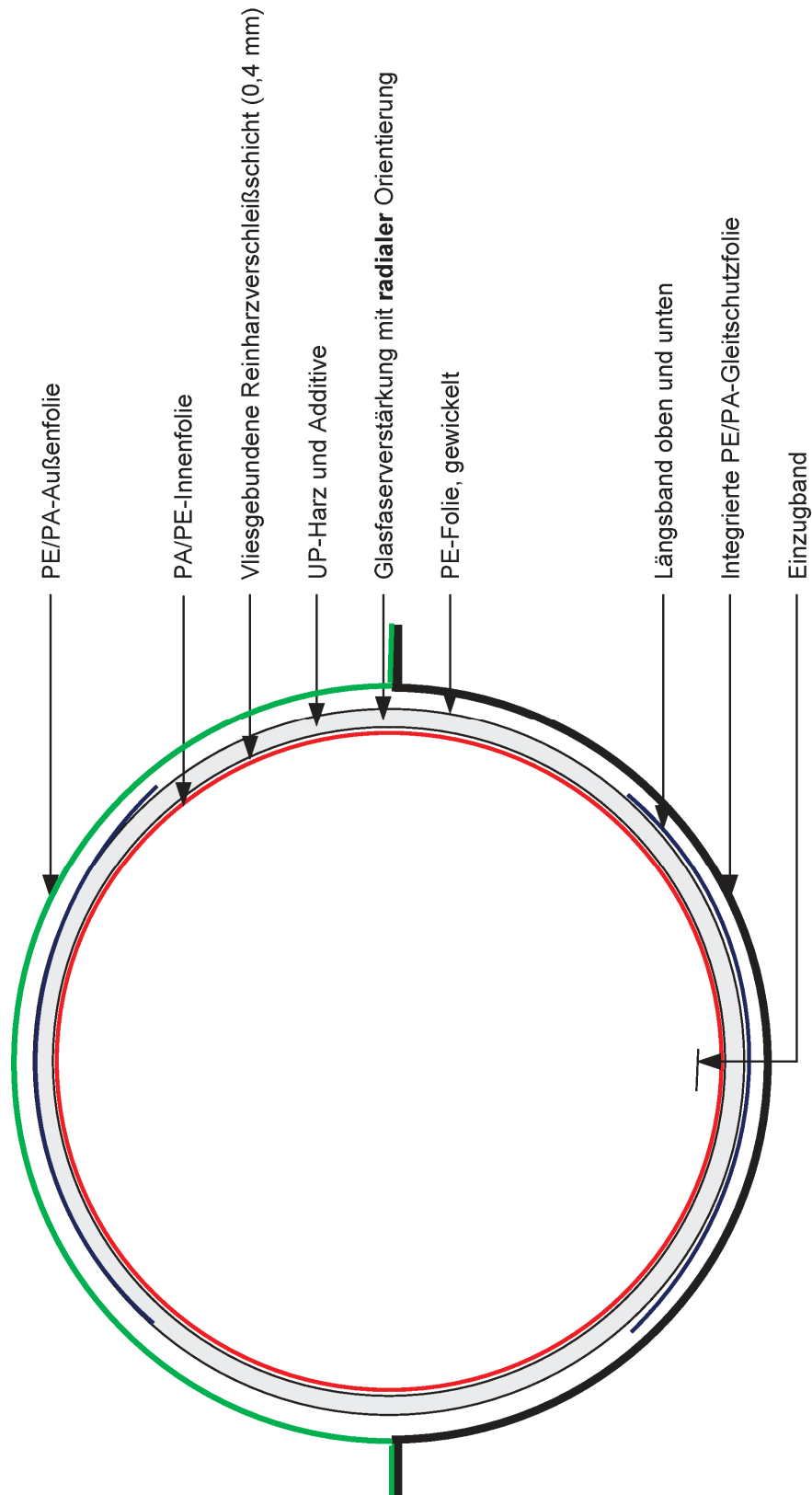


Beim Einzug des Liners die PE-Gleitschutzfolie verwenden.
In Abhängigkeit von der Baustellensituation ggf. den gewebeverstärkten PVC-Schutzschlauch verwenden.

Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 4

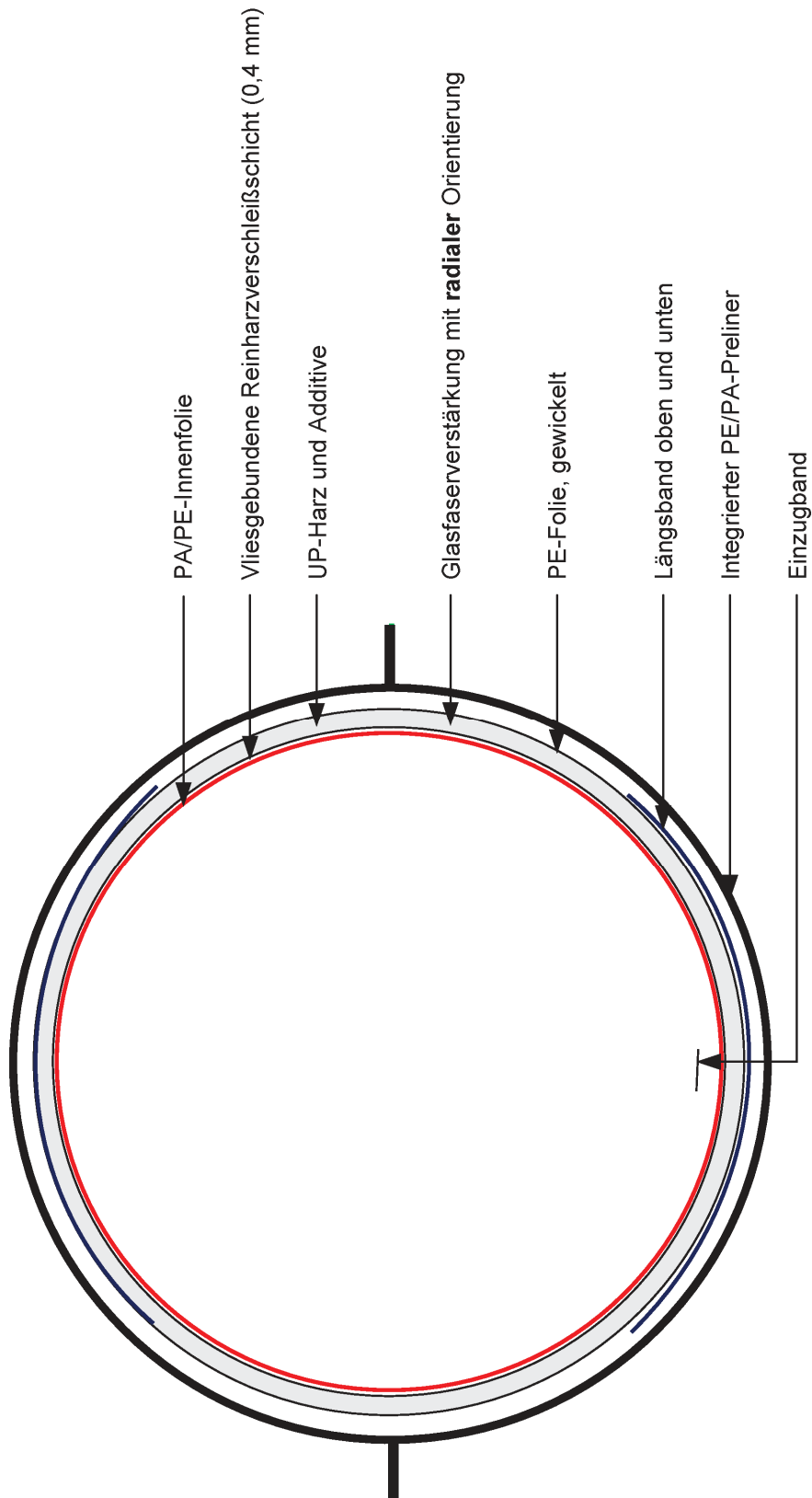
Aufbau Alphaliner 1800 und Alphaliner 1800H (Variante A)



Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 5

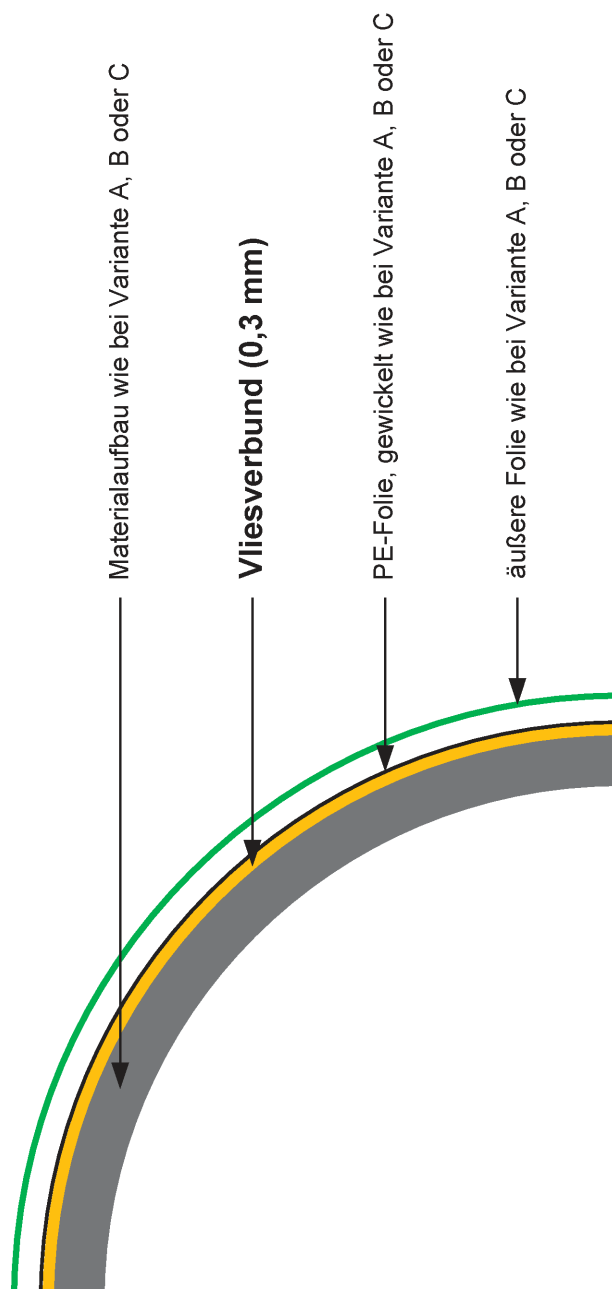
Aufbau Alphaliner 1800 und Alphaliner 1800H mit integrierter Gleitschutzfolie (Variante B)



Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 6

Aufbau Alphaliner 1800 und Alphaliner 1800H mit integriertem Preliner (Variante C)



Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alpha-Liner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 7

Aufbau Alpha-Liner 500 G HP, 1800 HP, 1800H HP; Detail Vliesverbund (ohne Maßstab)

$$\text{Kurzzeit-Nennsteifigkeit} \quad SN = (E \cdot \text{Modul} \cdot e_m^3) / (12 \cdot \text{Durchmesser}^3) \text{ [N/m}^2\text{]}$$

$$\text{E-Modul} = 9776 \text{ MPa}$$

Alphaliner 500 G

e _m [mm]	150	200	250	300	350	400	500	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800	1900
3.0	6517	2750	1408	815	513	344	176	102	64	43	30	22	17	13	10	8	7	5	4	4	3
3.7	12227	5158	2641	1528	962	645	330	191	120	81	57	41	31	24	19	15	12	10	8	7	6
4.4	20562	8675	4441	2570	1619	1084	555	321	202	136	95	69	52	40	32	25	21	17	14	12	10
5.1	37020	13508	6916	4002	2520	1689	865	500	315	211	148	108	81	63	49	39	32	26	22	19	16
5.8	47097	19869	10173	5887	3707	2484	1272	736	463	310	218	159	119	92	72	58	47	39	32	27	23
6.5	66290	27966	14319	8286	5218	3496	1790	1036	652	437	307	224	168	129	102	82	66	55	46	38	33
7.2	90096	38009	19461	11262	7091	4751	2433	1408	881	594	417	304	228	176	138	111	90	74	62	52	44
7.9	119011	50208	25706	14876	9368	6276	3213	1860	1171	784	551	402	302	232	183	146	119	98	82	69	59
8.6	153533	64772	33163	19192	12086	8096	4145	2399	1511	1012	711	518	389	300	236	189	154	127	105	89	76
9.3	194158	81910	41938	24270	15280	10239	5242	3034	1910	1280	899	655	497	379	298	239	194	160	133	112	96
10.0	241383	101833	52139	30173	19001	12729	6517	3772	2375	1591	1118	815	612	471	371	297	241	199	166	140	119
10.7	295704	124750	63872	36963	23271	15594	7984	4620	2910	1949	1369	998	750	578	454	364	296	244	203	171	146
11.4	357619	150871	77246	44702	28151	18859	9656	5588	3516	2357	1656	1201	907	698	549	440	358	295	246	207	176
12.1	427624	180404	92367	53453	33661	22550	11546	6682	4208	2819	1980	1443	1084	835	657	526	428	352	294	247	210
12.8	506216	213560	109343	63271	39848	26695	13668	7910	4981	3337	2344	1708	1284	989	778	623	506	417	348	293	249
13.5	593892	250548	128281	74236	46750	31119	16035	9280	5840	3915	2750	2001	1500	1160	912	730	594	489	408	340	292
14.2	691148	291578	149288	86394	54040	36447	18661	10799	6801	4556	3200	2333	1753	1350	1062	850	691	569	475	400	340
14.9	798482	336859	172472	99810	62854	42107	21559	12476	7857	5263	3697	2695	2025	1560	1227	982	798	658	549	462	393
15.6	916389	386602	197940	114549	72130	48325	24743	14319	9017	6041	4243	3093	2329	1790	1408	1127	916	755	630	530	451
16.3	1045367	441014	225799	130671	82288	55127	28225	16334	10286	6891	4840	3528	2651	2042	1606	1286	1045	861	718	605	514
17.0	1185913	500307	256157	148239	93352	62538	32020	18530	11669	7817	5490	4002	3007	2316	1822	1459	1186	977	815	686	584
17.7	1338523	564690	289121	167315	105369	70586	36140	20914	13177	8823	6197	4518	3392	2614	2056	1646	1339	1103	920	775	659
18.4	1503695	634371	324798	187962	118367	79296	40600	23495	14796	9912	6962	5075	3813	2937	2310	1849	1504	1239	1033	870	740
19.1	1681924	709562	363296	210240	132396	88695	45412	26280	16550	11087	7787	5676	4265	3285	2594	2069	1682	1386	1155	975	828
19.8	1873707	790470	404721	234213	147498	98809	50590	29277	18437	12351	8675	6326	4751	3660	2878	2305	1874	1544	1287	1084	922
20.5	2079542	877307	449181	259943	163696	109663	56148	32493	20462	13708	9628	7018	5273	4062	3195	2558	2080	1713	1429	1203	1023
21.2	2299925	970281	496784	287491	181044	121285	62038	35936	22630	15161	10648	7762	5832	4492	3533	2829	2300	1895	1580	1331	1132
21.9	2533353	1096002	547636	316919	199576	133700	69455	39615	24947	16713	11738	8557	6429	4952	3895	3118	2535	2089	1742	1467	1248
22.6	2786323	1175480	601846	348290	219332	146935	75231	43536	27416	18367	12900	9404	7065	5442	4280	3427	2786	2296	1914	1612	1371
23.3	3053331	1288124	659520	381666	240350	161016	82440	47708	30044	20127	14136	10305	7742	5964	4690	3753	3053	2516	2097	1767	1502
24.0	3338875	1407744	720765	417109	262669	175968	90096	52139	32834	21996	15448	11262	8461	6517	5126	4104	3337	2749	2292	1931	1642
24.7	3637450	1524549	785689	454681	286330	191819	98211	56835	35791	23977	16840	12276	9223	7104	5588	4474	3637	2997	2499	2105	1790
25.4	3955554	1668749	854400	494444	311370	208594	106800	61806	38921	26074	18313	13350	10030	7726	6076	4862	3956	3259	2717	2283	1946

Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Alphaliner 500 G, Kurzzeit-Nennsteifigkeit

Anlage 8

$$\text{Kurzzeit-Nennsteifigkeit} \quad SN = (E \cdot \text{Modul} \cdot e_m^3) / (12 \cdot \text{Durchmesser}^3) \quad [N/m^2]$$

$$\text{E-Modul} = 19541 \text{ MPa}$$

Alphaliner 1800

e_m [mm]	150	200	250	300	350	400	500	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800	1900
3.0	141393	596503	30541	17674	11130	7456	3818	2209	1391	932	655	471	355	276	217	174	141	117	97	82	70
3.7	265259	111906	57296	33157	20880	13988	7162	4145	2610	1749	1228	895	673	518	407	326	265	219	182	154	131
4.4	446091	188195	96356	55761	35115	23524	12044	6970	4389	2941	2065	1506	1131	871	685	546	446	368	306	258	220
5.1	694665	293062	150048	86833	54682	36633	18756	10854	6832	4579	3216	2344	1761	1357	1067	854	695	572	477	402	342
5.8	1021761	431055	220700	127720	80430	53882	27588	15965	10054	6735	4730	3448	2591	1996	1570	1257	1022	842	702	591	503
6.5	1438153	606721	310641	179769	113207	75840	38830	22471	14151	9480	6658	4854	3647	2809	2209	1769	1438	1185	988	832	708
7.2	1954621	824606	427198	244378	153862	103076	52775	30541	19233	12884	9049	6597	4950	3818	3003	2404	1955	1611	1343	1113	962
7.9	2581942	1089257	557699	322743	203243	136157	69712	40343	25405	17020	11953	8714	6547	5043	3966	3176	2582	2127	1774	1494	1270
8.6	3330892	1405220	719473	416361	262198	175652	89934	52045	32775	21957	15421	11242	8446	6506	5117	4097	3331	2745	2288	1928	1639
9.3	4212249	1777042	909846	526531	331574	221130	113731	65816	41442	27766	19501	14216	10681	8272	6471	5181	4212	3471	2894	2438	2073
10.0	5236790	2209271	1131147	654599	412225	276159	141393	81825	51528	34520	24244	17674	13279	10228	8045	6441	5237	4315	3597	3031	2577
10.7	6415293	2706452	1385703	801912	504994	338306	173213	100239	63124	42288	29700	21652	16267	12530	9855	7891	6415	5286	4407	3713	3157
11.4	7758535	3273132	1675844	969817	610735	409141	204880	121277	76341	51143	35919	26185	19672	15153	11919	9541	7759	6393	5330	4490	3818
12.1	9277293	3913858	2003895	1159662	730283	489232	250487	144958	91285	61154	42950	31311	23524	18120	14252	11411	9277	7644	6373	5369	4565
12.8	10982345	4633177	2372186	1372793	864499	579147	296523	171599	108062	72393	50844	37065	27848	21450	16871	13508	10982	9049	7544	6356	5404
13.5	12884658	5435631	2783045	1610558	1014326	678454	347851	201320	126775	84932	58650	43485	32671	25165	19793	15842	12884	10616	8851	7456	6340
14.2	14994438	6325779	3238799	1874305	1180320	790722	404850	234288	147400	98840	69419	50606	38021	29286	23034	18443	14994	12355	10300	8677	7378
14.9	17323035	7308155	3741775	2165379	1363621	913519	467722	270672	170453	114190	80199	58465	43926	33834	26611	21307	17323	14274	11900	10025	8524
15.6	19881034	8397311	4294303	2485129	1565975	1048414	536788	310641	195624	131052	92042	67098	50412	38830	30541	24551	19881	16381	13657	11509	9783
16.3	22679213	9567793	4898710	2834902	1785244	1195974	612339	354363	231564	149497	104996	76542	57507	44295	34839	27894	22679	18687	15580	13125	11159
17.0	25728300	10854148	5557324	3216044	2025264	1356768	694665	402005	253158	169596	119113	86833	65235	50251	39524	31645	25728	21200	17674	14889	12660
17.7	29033321	12250922	6272472	3625903	22858605	1531865	784059	453738	285736	191422	134441	98002	73634	56717	44600	35711	29039	23928	19906	16805	14289
18.4	32622605	13762661	7046483	4077826	2567960	1720333	880810	509728	320995	215042	151031	110101	82721	63716	50114	40124	32623	26880	22410	18879	16052
19.1	36489278	15393914	7881684	4561160	2872334	1924239	985211	570145	359042	240530	168932	123151	92525	71268	56054	44880	36489	30066	25066	21116	17955
19.8	40650018	17149226	8780404	5081252	3199856	2143653	1097550	635157	399892	267957	188195	137195	103076	79395	62446	49990	40650	33495	27925	23524	20002
20.5	45115602	19033144	9744970	5639450	3513741	2379143	1218121	704931	443922	297393	208869	152265	114399	88116	69306	55490	45116	37174	30992	26109	22199
21.2	49896807	21050215	10777710	6237101	3927737	2631277	1347214	779638	490967	328910	231004	168402	126523	97455	76651	61371	49897	41114	34277	28875	24552
21.9	55004410	23204986	11860953	6875551	4329793	2900623	1485119	859444	541224	362578	254650	185640	139477	107430	84497	67653	55004	45322	37855	31831	27065
22.6	60449190	25502002	13057025	7856149	4758391	3187750	1632128	944519	594795	398469	279857	204016	153280	118065	92861	74350	60449	49809	41526	34982	29744
23.3	66241923	27945811	14308255	8280240	5143791	3493226	1789532	1035030	651797	436653	306676	223566	167963	129379	101760	81475	66242	54582	45505	38334	32595
24.0	72993327	30540960	15636972	9049173	5698605	3817620	1954621	1131147	712426	472027	335155	244328	183367	141393	111203	89041	72993	59650	49731	41894	35621
24.7	78914358	33291995	17045591	9864295	6211917	4161499	2130688	1233037	776490	520187	365344	266336	200102	154130	121227	97061	78914	65023	54201	45668	38830
25.4	85815615	36203463	18536173	10726952	6755163	4525433	2317022	1340869	844396	565679	397295	289628	217602	167609	131829	105549	85816	70710	58951	49662	42226

Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 9

Alphaliner 1800, Kurzzeit-Nennsteifigkeit

$$\text{Kurzzeit-Nennsteifigkeit} \quad SN = (E \cdot \text{Modul} \cdot e_m^3) / (12 \cdot \text{Durchmesser}^3) \quad [N/m^2]$$

$$\text{Alphaliner 1800H} \quad E\text{-Modul} = 21209 \text{ MPa}$$

e_m [mm]	150	200	250	300	350	400	500	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800	1900
3.0	141393	596503	30541	17674	11130	7456	3818	2209	1391	932	655	471	355	276	217	174	141	117	97	82	70
3.7	265259	111906	57296	33157	20880	13988	7162	4145	2610	1749	1228	895	673	518	407	326	265	219	182	154	131
4.4	446091	188195	96356	55115	33524	20444	12044	6970	4389	2941	2065	1506	1131	871	685	546	446	368	306	258	220
5.1	694665	293062	150048	86833	54682	36633	18756	10854	6832	4579	3216	2344	1761	1357	1067	854	695	572	477	402	342
5.8	1021761	431055	220700	127720	80430	53882	27588	15965	10054	6735	4730	3448	2591	1996	1570	1257	1022	842	702	591	503
6.5	1438153	606721	310641	179769	113207	75840	38830	22471	14151	9480	6658	4854	3647	2809	2209	1769	1438	1185	988	832	708
7.2	1954621	824606	427198	244378	153862	103076	52775	30541	19233	12884	9049	6597	4950	3818	3003	2403	1955	1611	1343	1113	962
7.9	2581942	1089257	557699	322743	203243	136157	69712	40343	25405	17020	11953	8714	6547	5043	3966	3176	2582	2127	1774	1494	1270
8.6	3330892	1405220	719473	416361	262198	175652	89934	52045	32775	21957	15421	11242	8446	6506	5117	4097	3331	2745	2288	1928	1639
9.3	4212249	1777042	909846	526531	331574	221130	113731	65816	41442	27766	19501	14216	10681	8227	6471	5181	4212	3471	2894	2438	2073
10.0	5236790	2209271	1131147	654599	412225	276159	141393	81825	51528	34520	24244	17674	13279	10228	8045	6441	5237	4315	3597	3031	2577
10.7	6415293	2706452	1385703	801912	504994	338306	173213	100239	63124	42288	29700	21652	16267	12530	9855	7891	6415	5286	4407	3713	3157
11.4	7758535	3273132	1675844	969817	610735	409141	204880	121277	76341	51143	35919	26185	19672	15153	11919	9541	7759	6393	5330	4490	3818
12.1	9277293	3913858	2003895	1159662	730283	489232	250487	144958	91285	61154	42950	31311	23524	18120	14252	11411	9277	7644	6373	5369	4565
12.8	10982345	4633177	2372186	1372793	864499	579147	296523	171599	108062	72393	50844	37065	27848	21450	16871	13508	10982	9049	7544	6356	5404
13.5	1288468	5435631	2783045	1610558	1014326	678454	347851	201320	126775	84932	58650	43485	32671	25165	19793	15842	12884	10616	8851	7456	6340
14.2	14994438	6325779	3238799	1874305	1180320	790722	404850	234288	147400	98840	69419	50606	38021	29286	23034	18443	14994	12355	10300	8677	7378
14.9	17323035	7308155	3741775	2165379	1363621	913519	467722	270672	170453	114190	80199	58465	43926	33834	26611	21307	17323	14274	11900	10025	8524
15.6	19881031	8397311	4294303	2485129	1545975	1048414	536788	310641	195624	131052	92042	67098	50412	38830	30541	24551	19881	16381	13657	11509	9783
16.3	22679213	9567793	4898710	2834902	1785244	1195974	612339	354363	231564	149497	104996	76542	57507	44295	34839	27894	22679	18687	15580	13125	11159
17.0	25728300	10854148	5557324	3216044	2025264	1356768	694665	402005	253158	169596	119113	86833	65235	50251	39524	31645	25728	21200	17674	14889	12660
17.7	29033221	12250922	6272472	3625903	2285860	1531865	784059	453738	285736	191421	134441	98002	73634	56717	44600	35711	29039	23928	19906	16805	14289
18.4	32622605	13762661	7046483	4077826	2567960	1720333	880810	509728	320995	215042	151031	110101	82721	63716	50114	40124	32623	26880	22410	18879	16052
19.1	36489278	15393914	7881684	4561160	2872334	1924239	985211	570145	359042	240530	168932	123151	92525	71268	56054	44880	36489	30066	25066	21116	17955
19.8	40650018	17149226	8780404	5081252	3199856	2143653	1097550	635157	399982	267957	188195	137195	103076	79395	62446	49990	40650	33495	27925	23524	20002
20.5	45115602	19033144	9744970	5639450	3513741	2379143	1218121	704931	443922	297393	208869	152265	114399	88116	69306	55490	45116	37174	30992	26109	22199
21.2	49896807	21050215	10777710	6237101	3927737	2631277	1347214	779638	490967	328910	231004	168402	126523	97455	76651	61371	49897	41114	34277	28875	24552
21.9	55004410	23204986	11880953	6875551	4329793	2900623	1485119	859444	541224	362578	254650	185640	139477	107430	84497	67653	55004	45322	37855	31831	27065
22.6	60449190	25502002	13057025	7856149	4758391	3187750	1632128	944519	594795	398469	279857	204016	153280	118065	92861	74350	60449	49809	41526	34982	29744
23.3	66241923	27945811	14308255	8280240	5143791	3493226	1788532	1035030	651797	436653	306676	223566	167963	129379	101760	81475	66242	54582	45505	38334	32595
24.0	72933327	30540960	15636972	9049173	5698605	3817620	1954621	1131147	712426	472027	335155	244328	183367	141393	111203	89041	72933	59650	49731	41894	35621
24.7	78914358	33291995	17045591	9864295	6211917	4161499	2130688	1233037	776490	520187	365344	266336	200102	154130	121227	97061	78914	65023	54201	45668	38830
25.4	85815615	36203463	18536173	10726952	6755163	4525433	2317022	1340869	844396	565679	397295	289628	217602	167609	131829	105549	85816	70710	58951	49662	42226

Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Alphaliner 1800H, Kurzzeit-Nennsteifigkeit

Anlage 10

$$SR = (E \cdot \text{Modul} \cdot e_m^3) / (12 \cdot \text{Radius}^3) \quad [N/mm^2]$$

Kurzzeit-Ringsteifigkeit

Alphaliner 500G E-Modul = 9776 MPa

e_m [mm]	150	200	250	300	350	400	500	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800	1900
3.0	0.05214	0.02200	0.01126	0.00652	0.00410	0.00275	0.00141	0.00081	0.00051	0.00034	0.00024	0.00018	0.00013	0.00010	0.00008	0.00006	0.00005	0.00004	0.00004	0.00003	0.00003
3.7	0.09781	0.04127	0.02113	0.01223	0.00770	0.00516	0.00264	0.00153	0.00096	0.00064	0.00045	0.00033	0.00025	0.00019	0.00015	0.00012	0.00010	0.00008	0.00007	0.00006	0.00005
4.4	0.16450	0.06940	0.03553	0.02056	0.01295	0.00867	0.00444	0.00257	0.00162	0.00108	0.00076	0.00056	0.00042	0.00032	0.00025	0.00020	0.00016	0.00012	0.00011	0.00010	0.00008
5.1	0.25616	0.10807	0.05533	0.03202	0.02016	0.01351	0.00697	0.00400	0.00252	0.00168	0.00119	0.00086	0.00065	0.00050	0.00039	0.00032	0.00026	0.00021	0.00018	0.00015	0.00013
5.8	0.37677	0.15895	0.08138	0.04710	0.02966	0.01987	0.01017	0.00589	0.00371	0.00248	0.00174	0.00127	0.00096	0.00074	0.00058	0.00046	0.00038	0.00031	0.00026	0.00022	0.00019
6.5	0.53032	0.22373	0.11455	0.06629	0.04175	0.02797	0.01432	0.00829	0.00522	0.00350	0.00246	0.00179	0.00134	0.00104	0.00081	0.00065	0.00053	0.00044	0.00036	0.00031	0.00026
7.2	0.72076	0.30407	0.15569	0.09010	0.05674	0.03801	0.01946	0.01126	0.00709	0.00477	0.00334	0.00243	0.00183	0.00141	0.00111	0.00089	0.00072	0.00059	0.00050	0.00042	0.00035
7.9	0.95209	0.40166	0.20565	0.11901	0.07495	0.05021	0.02571	0.01488	0.00937	0.00628	0.00441	0.00321	0.00241	0.00186	0.00146	0.00117	0.00095	0.00078	0.00065	0.00055	0.00047
8.6	1.28262	0.51817	0.26530	0.15353	0.09669	0.06477	0.03316	0.01919	0.01209	0.00810	0.00569	0.00415	0.00311	0.00240	0.00189	0.00151	0.00123	0.00101	0.00084	0.00071	0.00060
9.3	1.55202	0.65528	0.33550	0.19406	0.12227	0.08191	0.04194	0.02427	0.01528	0.01025	0.00719	0.00524	0.00394	0.00303	0.00239	0.00191	0.00155	0.00128	0.00107	0.00090	0.00076
10.0	1.93106	0.81467	0.41711	0.24138	0.15201	0.10183	0.05214	0.03017	0.01900	0.01273	0.00894	0.00652	0.00496	0.00377	0.00297	0.00238	0.00199	0.00159	0.00133	0.00112	0.00095
10.7	2.36563	0.98800	0.51098	0.29570	0.18622	0.12475	0.06387	0.03696	0.02328	0.01559	0.01095	0.00798	0.00600	0.00462	0.00363	0.00291	0.00237	0.00195	0.00163	0.00137	0.00116
11.4	2.86095	1.20696	0.61797	0.35762	0.22521	0.15087	0.07725	0.04470	0.02815	0.01860	0.01325	0.00966	0.00725	0.00552	0.00439	0.00352	0.00286	0.00236	0.00197	0.00166	0.00141
12.1	3.42099	1.44323	0.73893	0.42762	0.26929	0.18040	0.09237	0.05345	0.03366	0.02255	0.01584	0.01155	0.00867	0.00668	0.00526	0.00421	0.00342	0.00282	0.00235	0.00198	0.00168
12.8	4.04973	1.70848	0.87474	0.50622	0.31878	0.21356	0.10934	0.06328	0.03985	0.02669	0.01875	0.01367	0.01027	0.00791	0.00622	0.00498	0.00405	0.00334	0.00278	0.00234	0.00199
13.5	4.75114	2.00439	1.02625	0.59389	0.37400	0.25055	0.12826	0.07424	0.04675	0.03132	0.02200	0.01604	0.01205	0.00928	0.00730	0.00584	0.00475	0.00391	0.00326	0.00275	0.00234
14.2	5.52919	2.33263	1.19430	0.69115	0.43524	0.29158	0.14929	0.08639	0.05441	0.03645	0.02560	0.01866	0.01402	0.01080	0.00849	0.00680	0.00553	0.00456	0.00380	0.00320	0.00272
14.9	6.38785	2.69488	1.37978	0.79848	0.50283	0.33686	0.17247	0.09981	0.06285	0.04211	0.02957	0.02156	0.01620	0.01248	0.00981	0.00786	0.00639	0.00526	0.00439	0.00370	0.00314
15.6	7.33115	3.09281	1.58352	0.91639	0.57708	0.38660	0.19794	0.11455	0.07214	0.04838	0.03384	0.02474	0.01859	0.01432	0.01116	0.00902	0.00739	0.00604	0.00504	0.00424	0.00361
16.3	8.36294	3.52812	1.80639	1.04537	0.65831	0.44101	0.22580	0.13067	0.08229	0.05513	0.03872	0.02822	0.02121	0.01633	0.01285	0.01029	0.00836	0.00689	0.00574	0.00484	0.00412
17.0	9.48731	4.00246	2.04926	1.18591	0.74681	0.50031	0.25616	0.14804	0.09335	0.06254	0.04392	0.03202	0.02406	0.01853	0.01457	0.01167	0.00949	0.00782	0.00652	0.00549	0.00467
17.7	10.70813	4.51752	2.31297	1.33852	0.84292	0.56469	0.28912	0.16732	0.10536	0.07059	0.04957	0.03614	0.02715	0.02091	0.01645	0.01317	0.01071	0.00883	0.00736	0.00620	0.00527
18.4	12.02956	5.07497	2.59838	1.50369	0.94683	0.63437	0.32480	0.18796	0.11837	0.07830	0.05569	0.04060	0.03050	0.02350	0.01848	0.01480	0.01203	0.00991	0.00826	0.00696	0.00592
19.1	13.45539	5.67649	2.90636	1.68192	1.05917	0.70956	0.36330	0.21024	0.13240	0.08870	0.06229	0.04541	0.03412	0.02628	0.02067	0.01655	0.01346	0.01109	0.00924	0.00779	0.00662
19.8	14.98966	6.32376	3.23777	1.87371	1.17994	0.79047	0.40472	0.23421	0.14749	0.09881	0.06940	0.05059	0.03801	0.02928	0.02303	0.01844	0.01499	0.01235	0.01030	0.00867	0.00738
20.5	16.63634	7.01846	3.59345	2.07954	1.30957	0.87731	0.44918	0.25994	0.16370	0.10966	0.07702	0.05615	0.04218	0.03249	0.02556	0.02046	0.01664	0.01371	0.01143	0.00963	0.00819
21.2	18.39940	7.76225	3.97427	2.29993	1.44835	0.97028	0.49678	0.28749	0.18104	0.12129	0.08518	0.06210	0.04666	0.03594	0.02876	0.02263	0.01840	0.01516	0.01264	0.01065	0.00905
21.9	20.28283	8.56687	4.38109	2.53535	1.59661	1.06960	0.54764	0.31692	0.19958	0.13370	0.09590	0.06845	0.05143	0.03961	0.03116	0.02495	0.02028	0.01671	0.01393	0.01174	0.00998
22.6	22.29059	9.40384	4.81477	2.78632	1.75465	1.17548	0.60185	0.34829	0.21933	0.14694	0.10320	0.07523	0.05652	0.04342	0.03424	0.02742	0.02229	0.01837	0.01531	0.01290	0.01097
23.3	24.42665	10.30495	5.27616	3.05333	1.92280	1.28812	0.65522	0.38167	0.24035	0.16102	0.11309	0.08244	0.06198	0.04771	0.03752	0.03004	0.02443	0.02013	0.01678	0.01414	0.01202
24.0	26.69500	11.26195	5.76612	3.33887	2.10136	1.40774	0.72076	0.41711	0.26267	0.17597	0.12359	0.09010	0.06769	0.05212	0.04101	0.03283	0.02669	0.02200	0.01834	0.01545	0.01314
24.7	29.09960	12.27639	6.28551	3.63745	2.29064	1.53455	0.78569	0.45468	0.28633	0.19182	0.13472	0.09821	0.07379	0.05684	0.04470	0.03579	0.02910	0.02398	0.01999	0.01684	0.01432
25.4	31.64443	13.34999	6.83520	3.95555	2.49096	1.66875	0.85440	0.49444	0.31137	0.20859	0.14650	0.10680	0.08024	0.06181	0.04861	0.03832	0.03161	0.02607	0.02174	0.01831	0.01557

Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Alphaliner 500G, Kurzzeit-Ringsteifigkeit

Anlage 11

$$SR = (E \cdot \text{Modul} \cdot e_m^3) / (12 \cdot \text{Radius}^3) \quad [N/mm^2]$$

Kurzzeit-Ringsteifigkeit

Alphaliner 1800 E-Modul = 19541 MPa

e _m [mm]	150	200	250	300	350	400	500	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800	1900
3.0	0.11311	0.04772	0.02443	0.01414	0.00890	0.00592	0.00305	0.00177	0.00111	0.00076	0.00052	0.00038	0.00028	0.00022	0.00017	0.00014	0.00011	0.00009	0.00008	0.00007	0.00006
3.7	0.21221	0.08952	0.04584	0.02653	0.01670	0.01119	0.00573	0.00332	0.00209	0.00140	0.00098	0.00072	0.00054	0.00041	0.00033	0.00026	0.00021	0.00017	0.00015	0.00012	0.00010
4.4	0.35687	0.15056	0.07708	0.04461	0.02809	0.01882	0.00964	0.00558	0.00351	0.00235	0.00165	0.00120	0.00090	0.00070	0.00055	0.00044	0.00036	0.00029	0.00025	0.00021	0.00018
5.1	0.55572	0.23445	0.12004	0.06947	0.04375	0.02893	0.01507	0.00868	0.00547	0.00366	0.00257	0.00188	0.00143	0.00109	0.00085	0.00068	0.00056	0.00046	0.00038	0.00032	0.00027
5.8	0.81741	0.34484	0.17656	0.10218	0.06434	0.04311	0.02207	0.01277	0.00804	0.00539	0.00378	0.00276	0.00207	0.00160	0.00126	0.00101	0.00082	0.00067	0.00056	0.00047	0.00040
6.5	1.15052	0.48538	0.24851	0.14382	0.09057	0.06067	0.03106	0.01798	0.01132	0.00758	0.00533	0.00388	0.00292	0.00225	0.00177	0.00142	0.00115	0.00095	0.00079	0.00067	0.00057
7.2	1.56370	0.65968	0.33776	0.19546	0.12309	0.08246	0.04222	0.02443	0.01539	0.01033	0.00724	0.00528	0.00399	0.00305	0.00240	0.00192	0.00156	0.00129	0.00107	0.00090	0.00077
7.9	2.06555	0.87141	0.44616	0.25819	0.16259	0.10893	0.05577	0.03227	0.02032	0.01362	0.00956	0.00697	0.00524	0.00405	0.00317	0.00254	0.00207	0.00170	0.00142	0.00120	0.00102
8.6	2.66471	1.12418	0.57558	0.33309	0.20976	0.14052	0.07195	0.04164	0.02622	0.01757	0.01234	0.00899	0.00676	0.00520	0.00409	0.00328	0.00266	0.00220	0.00183	0.00154	0.00131
9.3	3.36980	1.42163	0.72788	0.42172	0.26526	0.17770	0.09098	0.05265	0.03316	0.02221	0.01560	0.01137	0.00851	0.00658	0.00518	0.00414	0.00337	0.00278	0.00231	0.00195	0.00166
10.0	4.18943	1.76742	0.90492	0.52368	0.32978	0.22093	0.11311	0.06546	0.04122	0.02762	0.01940	0.01414	0.01062	0.00818	0.00644	0.00515	0.00419	0.00345	0.00288	0.00242	0.00206
10.7	5.13223	2.16516	1.10856	0.64153	0.40400	0.27065	0.13857	0.08019	0.05050	0.03383	0.02376	0.01732	0.01301	0.01002	0.00788	0.00631	0.00513	0.00423	0.00353	0.00297	0.00253
11.4	6.20689	2.61851	1.34067	0.77585	0.48858	0.32731	0.16758	0.09698	0.06107	0.04091	0.02874	0.02095	0.01571	0.01212	0.00953	0.00763	0.00621	0.00511	0.00426	0.00356	0.00303
12.1	7.42183	3.13109	1.60312	0.92773	0.58423	0.39139	0.20039	0.11597	0.07303	0.04892	0.03436	0.02505	0.01882	0.01450	0.01140	0.00913	0.00742	0.00612	0.00510	0.00430	0.00365
12.8	8.78588	3.70654	1.89775	1.09823	0.69160	0.46332	0.23722	0.13728	0.08645	0.05791	0.04068	0.02965	0.02228	0.01716	0.01350	0.01081	0.00879	0.00724	0.00604	0.00508	0.00432
13.5	10.30752	4.38511	2.26644	1.28855	0.81138	0.54356	0.27830	0.16106	0.10142	0.06741	0.04772	0.03479	0.02611	0.02012	0.01583	0.01268	0.01031	0.00849	0.00708	0.00597	0.00507
14.2	11.99555	5.06062	2.59104	1.49944	0.94426	0.63258	0.32388	0.18743	0.11803	0.07907	0.05553	0.04048	0.03042	0.02343	0.01843	0.01475	0.01200	0.00988	0.00824	0.00694	0.00590
14.9	13.85843	5.84652	2.99342	1.73230	1.09090	0.73082	0.37418	0.21654	0.13636	0.09135	0.06416	0.04677	0.03514	0.02707	0.02129	0.01705	0.01386	0.01142	0.00952	0.00802	0.00682
15.6	15.90483	6.70985	3.43544	1.98910	1.26198	0.83873	0.42943	0.24851	0.15550	0.10489	0.07363	0.05368	0.04035	0.03106	0.02433	0.01956	0.01590	0.01311	0.01093	0.00927	0.00783
16.3	18.14337	7.65423	3.91897	2.26792	1.42820	0.95678	0.48987	0.28349	0.17852	0.11860	0.08400	0.06123	0.04601	0.03544	0.02787	0.02232	0.01814	0.01495	0.01246	0.01050	0.00893
17.0	20.58268	8.68332	4.44586	2.57283	1.62021	1.08541	0.55573	0.32160	0.20253	0.13568	0.09529	0.06947	0.05219	0.04020	0.03162	0.02532	0.02058	0.01696	0.01414	0.01191	0.01013
17.7	23.23136	9.80074	5.01798	2.90326	1.82871	1.22509	0.62725	0.36299	0.22859	0.15313	0.10755	0.07841	0.05893	0.04531	0.03569	0.02857	0.02323	0.01914	0.01596	0.01344	0.01143
18.4	26.09808	11.01013	5.63719	3.26226	2.05437	1.37627	0.70465	0.40778	0.25680	0.17203	0.12082	0.08808	0.06618	0.05097	0.04009	0.03210	0.02610	0.02150	0.01793	0.01510	0.01284
19.1	29.19142	12.31513	6.30535	3.64893	2.29787	1.53939	0.78812	0.45612	0.28723	0.19245	0.13515	0.09852	0.07402	0.05701	0.04484	0.03590	0.02919	0.02405	0.02005	0.01689	0.01436
19.8	32.52001	13.71938	7.02432	4.08500	2.55988	1.71492	0.87804	0.50813	0.31999	0.21437	0.15056	0.10976	0.08246	0.06352	0.04996	0.04000	0.03252	0.02680	0.02234	0.01882	0.01600
20.5	36.09248	15.22652	7.79598	4.51156	2.84110	1.90331	0.97450	0.56395	0.35514	0.23791	0.16709	0.12181	0.09152	0.07049	0.05544	0.04439	0.03609	0.02974	0.02479	0.02089	0.01776
21.2	39.91745	16.84017	8.62217	4.98968	3.14219	2.10502	1.07777	0.62371	0.39277	0.26313	0.18480	0.13472	0.10122	0.07796	0.06132	0.04910	0.03992	0.03289	0.02742	0.02310	0.01964
21.9	44.00353	18.56399	9.50476	5.50044	3.46383	2.30050	1.18810	0.69756	0.43298	0.29006	0.20372	0.14851	0.11158	0.08594	0.06760	0.05412	0.04400	0.03626	0.03023	0.02547	0.02165
22.6	48.35935	20.40160	10.44562	6.04492	3.80671	2.55020	1.30570	0.77561	0.47584	0.31878	0.22765	0.16321	0.12762	0.09445	0.07429	0.05948	0.04836	0.03985	0.03322	0.02799	0.02380
23.3	52.99354	22.35665	11.44660	6.62415	4.17150	2.79458	1.43083	0.87802	0.52144	0.34933	0.24534	0.17885	0.13438	0.10350	0.08141	0.06518	0.05299	0.04367	0.03640	0.03067	0.02608
24.0	57.91471	24.43277	12.50958	7.23933	4.55888	3.04103	1.56370	0.90492	0.56986	0.38170	0.26928	0.19546	0.14685	0.11331	0.08897	0.07123	0.05791	0.04772	0.03978	0.03352	0.02850
24.7	63.13149	26.63360	13.63640	7.89144	4.96953	3.32920	1.70455	0.98643	0.62119	0.41615	0.29278	0.21307	0.16008	0.12330	0.09698	0.07765	0.06313	0.05202	0.04337	0.03653	0.03106
25.4	68.65248	28.96277	14.82894	8.58156	5.40413	3.67035	1.95362	1.07270	0.67552	0.45254	0.31784	0.23170	0.17408	0.13403	0.10546	0.08444	0.06865	0.05657	0.04716	0.03973	0.03378

Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Alphaliner 1800, Kurzzeit-Ringsteifigkeit

Anlage 12

$$SR = (E \cdot \text{Modul} \cdot e_m^3) / (12 \cdot \text{Radius}^3) \quad [N/mm^2]$$

Kurzzeit-Ringsteifigkeit

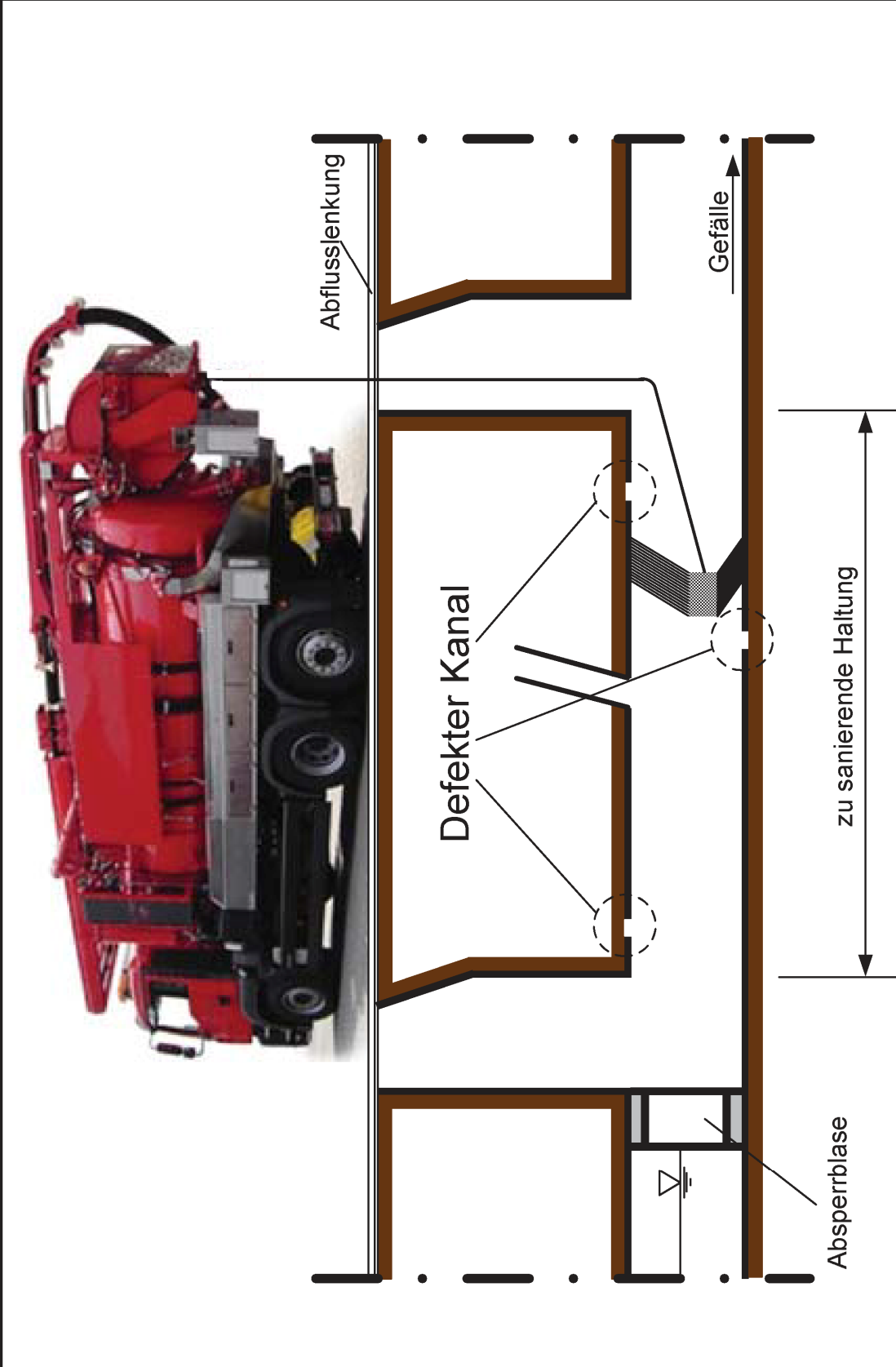
Alphaliner 1800H E-Modul = 21209 MPa

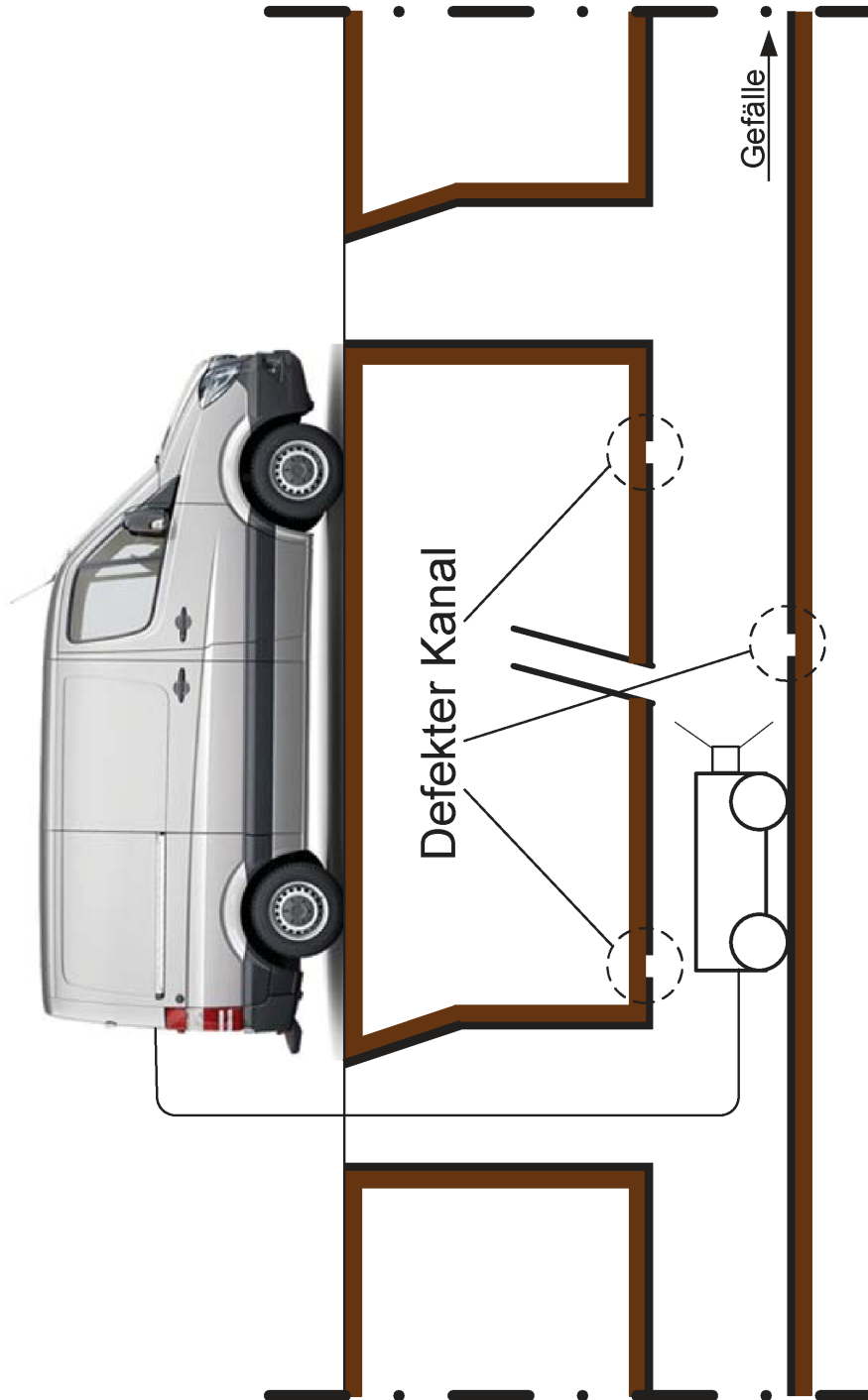
e _m [mm]	150	200	250	300	350	400	500	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800	1900
3.0	0.1131	0.0477	0.0244	0.0141	0.0089	0.0059	0.0035	0.0017	0.0011	0.0007	0.0005	0.0003	0.0002	0.0002	0.0001	0.0001	0.0001	0.0001	0.0001	0.0001	0.0001
3.7	0.2122	0.0895	0.0458	0.0265	0.0167	0.0119	0.0073	0.0033	0.0020	0.0014	0.0009	0.0007	0.0005	0.0004	0.0003	0.0002	0.0002	0.0002	0.0002	0.0002	0.0002
4.4	0.3568	0.1506	0.0770	0.0446	0.0280	0.0188	0.0096	0.0058	0.0035	0.0023	0.0016	0.0012	0.0009	0.0007	0.0005	0.0004	0.0004	0.0004	0.0004	0.0004	0.0004
5.1	0.5577	0.2345	0.1204	0.0694	0.0437	0.0293	0.0150	0.0088	0.0054	0.0036	0.0025	0.0018	0.0014	0.0010	0.0008	0.0006	0.0005	0.0005	0.0005	0.0005	0.0005
5.8	0.8174	0.3448	0.1765	0.1021	0.0643	0.0431	0.0207	0.0127	0.0084	0.0053	0.0037	0.0026	0.0020	0.0016	0.0012	0.0009	0.0008	0.0007	0.0007	0.0007	0.0007
6.5	1.1505	0.4853	0.2485	0.1438	0.0905	0.0607	0.0310	0.0198	0.0132	0.0078	0.0053	0.0038	0.0029	0.0022	0.0017	0.0012	0.0011	0.0010	0.0010	0.0010	0.0010
7.2	1.5637	0.6598	0.3376	0.1956	0.1230	0.0824	0.0422	0.0244	0.0153	0.0103	0.0074	0.0052	0.0039	0.0030	0.0024	0.0019	0.0018	0.0017	0.0017	0.0017	0.0017
7.9	2.0655	0.8714	0.4461	0.2581	0.1629	0.1093	0.0577	0.0327	0.0202	0.0132	0.0096	0.0069	0.0052	0.0040	0.0031	0.0024	0.0023	0.0022	0.0022	0.0022	0.0022
8.6	2.6647	1.1248	0.5758	0.3330	0.2097	0.1405	0.0719	0.0416	0.0262	0.0175	0.0124	0.0089	0.0076	0.0052	0.0040	0.0032	0.0031	0.0030	0.0030	0.0030	0.0030
9.3	3.3698	1.4216	0.7278	0.4212	0.2652	0.1770	0.0909	0.0545	0.0331	0.0221	0.0156	0.0117	0.0085	0.0058	0.0045	0.0034	0.0033	0.0032	0.0032	0.0032	0.0032
10.0	4.1894	1.7642	0.9042	0.5236	0.3297	0.2209	0.1131	0.0654	0.0412	0.0272	0.0194	0.0141	0.0102	0.0081	0.0064	0.0051	0.0050	0.0049	0.0049	0.0049	0.0049
10.7	5.1323	2.1651	1.0856	0.6415	0.4040	0.2705	0.1387	0.0801	0.0500	0.0338	0.0237	0.0173	0.0130	0.0102	0.0088	0.0071	0.0070	0.0069	0.0069	0.0069	0.0069
11.4	6.2088	2.6185	1.3067	0.7758	0.4858	0.3273	0.1675	0.0968	0.0610	0.0409	0.0284	0.0205	0.0157	0.0121	0.0095	0.0076	0.0075	0.0074	0.0074	0.0074	0.0074
12.1	7.4218	3.1319	1.6031	0.9277	0.5823	0.3913	0.2003	0.1159	0.0730	0.0492	0.0346	0.0250	0.0188	0.0145	0.0114	0.0093	0.0092	0.0091	0.0091	0.0091	0.0091
12.8	8.7858	3.7054	1.8975	1.0982	0.6916	0.4632	0.2372	0.1378	0.0865	0.0591	0.0408	0.0295	0.0228	0.0176	0.0135	0.0108	0.0107	0.0106	0.0106	0.0106	0.0106
13.5	10.3075	4.3851	2.2664	1.2885	0.8138	0.5435	0.2730	0.1610	0.1042	0.0697	0.0477	0.0349	0.0261	0.0201	0.0158	0.0126	0.0125	0.0124	0.0124	0.0124	0.0124
14.2	11.9555	5.0662	2.5910	1.4994	0.9426	0.6325	0.3288	0.1873	0.1180	0.0797	0.0553	0.0408	0.0304	0.0234	0.0183	0.0147	0.0146	0.0145	0.0145	0.0145	0.0145
14.9	13.8584	5.8465	2.9934	1.7320	1.0900	0.7302	0.3748	0.2165	0.1366	0.0913	0.0641	0.0467	0.0351	0.0270	0.0219	0.0175	0.0174	0.0173	0.0173	0.0173	0.0173
15.6	15.9045	6.7985	3.4354	1.9810	1.2619	0.8387	0.4293	0.2485	0.1550	0.1048	0.0743	0.0568	0.0435	0.0340	0.0284	0.0232	0.0231	0.0230	0.0230	0.0230	0.0230
16.3	18.1437	7.8542	3.9187	2.2672	1.4280	0.9567	0.4897	0.2834	0.1782	0.1186	0.0840	0.0612	0.0461	0.0354	0.0297	0.0242	0.0241	0.0240	0.0240	0.0240	0.0240
17.0	20.5826	8.8832	4.4458	2.5783	1.6201	1.0854	0.5573	0.3216	0.2023	0.1368	0.0928	0.0697	0.0519	0.0402	0.0342	0.0287	0.0286	0.0285	0.0285	0.0285	0.0285
17.7	23.2136	9.8074	5.0178	2.9032	1.8271	1.2509	0.6272	0.3629	0.2289	0.1519	0.1075	0.0784	0.0589	0.0453	0.0389	0.0332	0.0331	0.0330	0.0330	0.0330	0.0330
18.4	26.0908	11.0113	5.6379	3.2626	2.0547	1.3767	0.7046	0.4078	0.2568	0.1720	0.1208	0.0880	0.0661	0.0507	0.0430	0.0370	0.0369	0.0368	0.0368	0.0368	0.0368
19.1	29.1942	12.3153	6.3055	3.6493	2.2978	1.5399	0.7881	0.4561	0.2873	0.1924	0.1355	0.0982	0.0740	0.0570	0.0494	0.0433	0.0432	0.0431	0.0431	0.0431	0.0431
19.8	32.5201	13.7193	7.0242	4.0500	2.5598	1.7142	0.8704	0.5081	0.3199	0.2143	0.1505	0.1097	0.0824	0.0635	0.0554	0.0493	0.0492	0.0491	0.0491	0.0491	0.0491
20.5	36.0928	15.2265	7.7958	4.5115	2.8410	1.9031	0.9740	0.5639	0.3514	0.2371	0.1670	0.1218	0.0915	0.0709	0.0624	0.0563	0.0562	0.0561	0.0561	0.0561	0.0561
21.2	39.9145	16.8407	8.6217	4.9896	3.1429	2.1052	1.0777	0.6231	0.3927	0.2613	0.1840	0.1342	0.1012	0.0796	0.0696	0.0632	0.0631	0.0630	0.0630	0.0630	0.0630
21.9	44.0035	18.5699	9.5047	5.5004	3.4633	2.3050	1.1810	0.6876	0.4298	0.2906	0.2037	0.1481	0.1158	0.0895	0.0760	0.0696	0.0695	0.0694	0.0694	0.0694	0.0694
22.6	48.3593	20.4160	10.4562	6.0492	3.8071	2.5020	1.3070	0.7551	0.4781	0.3178	0.2262	0.1631	0.1276	0.0945	0.0749	0.0685	0.0684	0.0683	0.0683	0.0683	0.0683
23.3	52.9954	22.3565	11.4460	6.6219	4.1750	2.7048	1.4303	0.8280	0.5214	0.3493	0.2454	0.1785	0.1438	0.1050	0.0841	0.0771	0.0770	0.0769	0.0769	0.0769	0.0769
24.0	57.9147	24.3277	12.5058	7.2393	4.5588	3.0410	1.5670	0.9049	0.5696	0.3817	0.2682	0.1954	0.1605	0.1131	0.0887	0.0771	0.0770	0.0769	0.0769	0.0769	0.0769
24.7	63.1348	26.3360	13.6360	7.8914	4.9693	3.3290	1.7045	0.9864	0.6219	0.4161	0.2928	0.2130	0.1608	0.1230	0.0968	0.0771	0.0770	0.0769	0.0769	0.0769	0.0769
25.4	68.6524	28.3627	14.8284	8.5815	5.4043	3.6203	1.8536	1.0720	0.6752	0.4525	0.3178	0.2310	0.1740	0.1340	0.1054	0.0844	0.0843	0.0842	0.0842	0.0842	0.0842

Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Alphaliner 1800H, Kurzzeit-Ringsteifigkeit

Anlage 13

	Die Hochdruckspülung sollte, soweit möglich, immer vom Tiefpunkt zum Hochpunkt durchgeführt werden, um mit dem Spülwasserablauf das Reinigungsergebnis abschätzen zu können. Nach erfolgter Reinigung sollte das Reinigungsergebnis mittels TV-Untersuchung dokumentiert werden. Das Spülfahrzeug sollte die Baustelle erst nach der TV-Untersuchung verlassen für den Fall, dass nachgereinigt werden muss oder noch Fräsarbeiten durchgeführt werden müssen, weil sich nicht alle Verschmutzungen, bzw. Abflusshindernisse bei der ersten Spülung entfernen ließen.
Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm Reinigung der zu sanierenden Haltung (ohne Maßstab)	Anlage 14



Vor der TV-Befahrung die Haltung außer Betrieb nehmen (Abflusslenkung) und die Haltung reinigen.

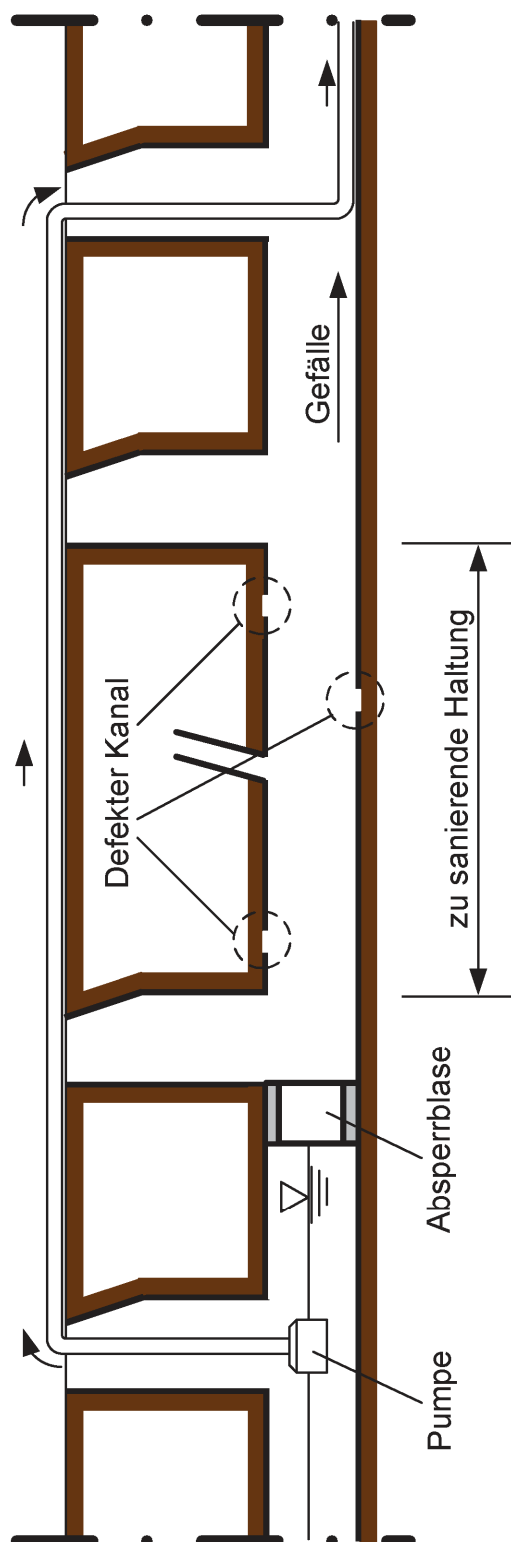
Entfernen von Abflußhindernissen.

Diese TV-Untersuchung wird von der Kommune / dem Eigentümer des Kanals vorgenommen. Sie dient der Schadenfeststellung vor der Beauftragung einer Sanierung.

Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 15

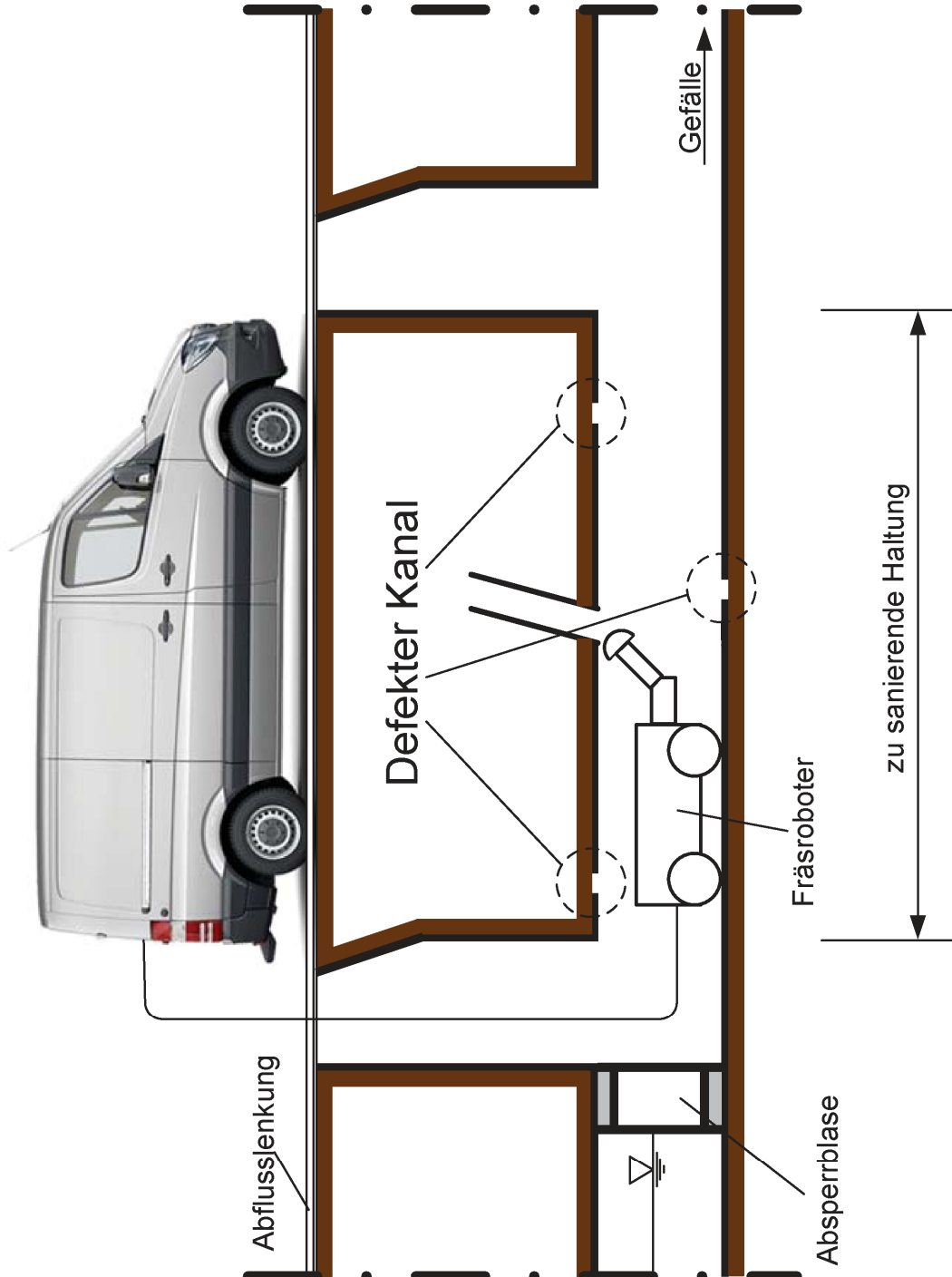
TV-Untersuchung (ohne Maßstab)



Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 16

Abflusslenkung (ohne Maßstab)

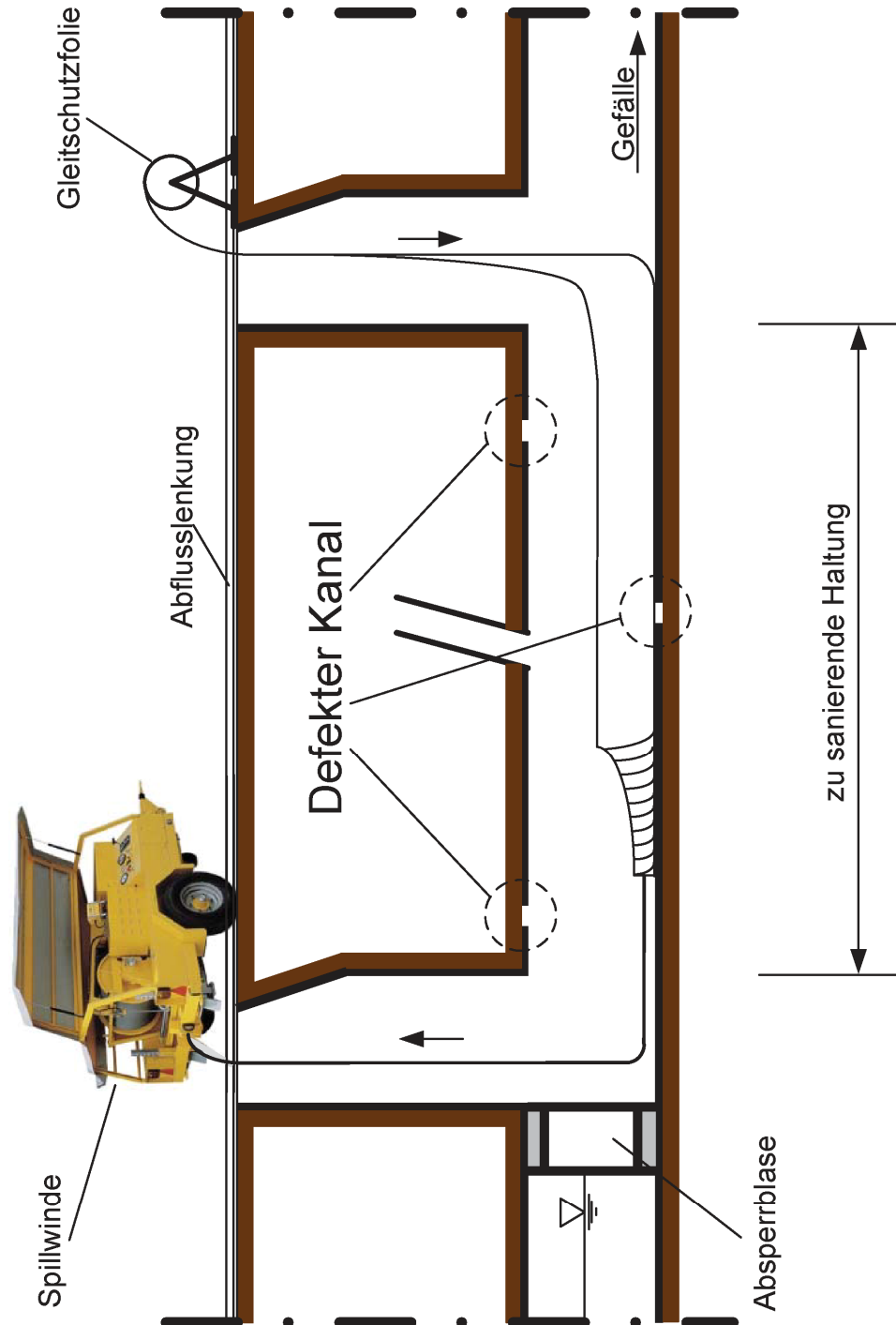


Das Entfernen von Hindernissen in begehbaren Kanälen kann auch manuell erfolgen.
Der allgemeine bauliche Zustand des Kanals ist hierbei zu beachten.

Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 17

Entfernen von Hindernissen (ohne Maßstab)



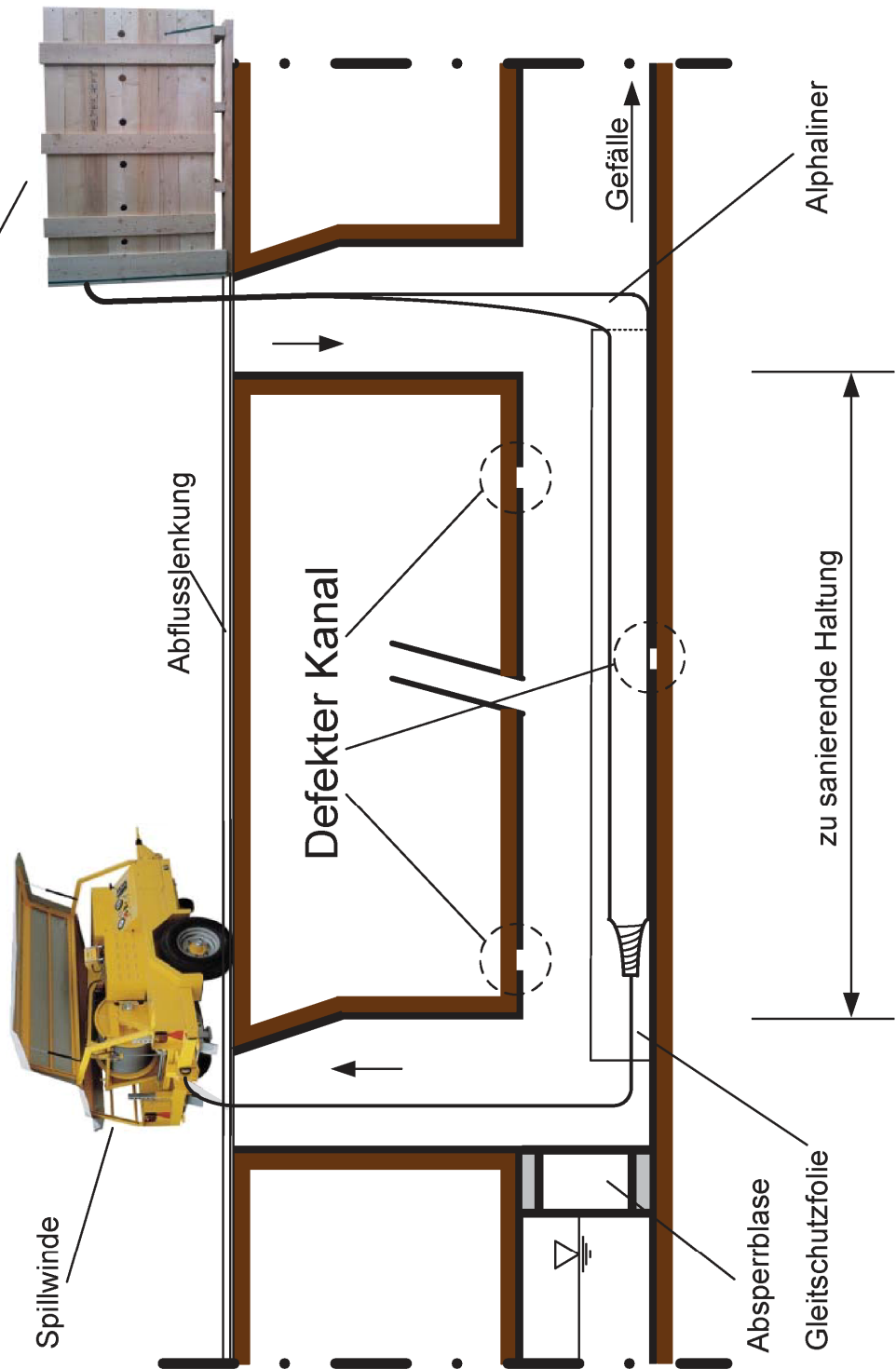
Bei Verwendung des Alpha liners mit integrierter PE/PA-Gleitschutzfolie und bei Einsatz des Alpha liners mit integriertem PE/PA-Preliner kann auf das vorherige Einziehen der PE-Gleitschutzfolie bzw. eines gewebeverstärkten PVC-Schutzschlauches verzichtet werden.

Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alpha liner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 18

Einziehen der Gleitschutzfolie (ohne Maßstab)

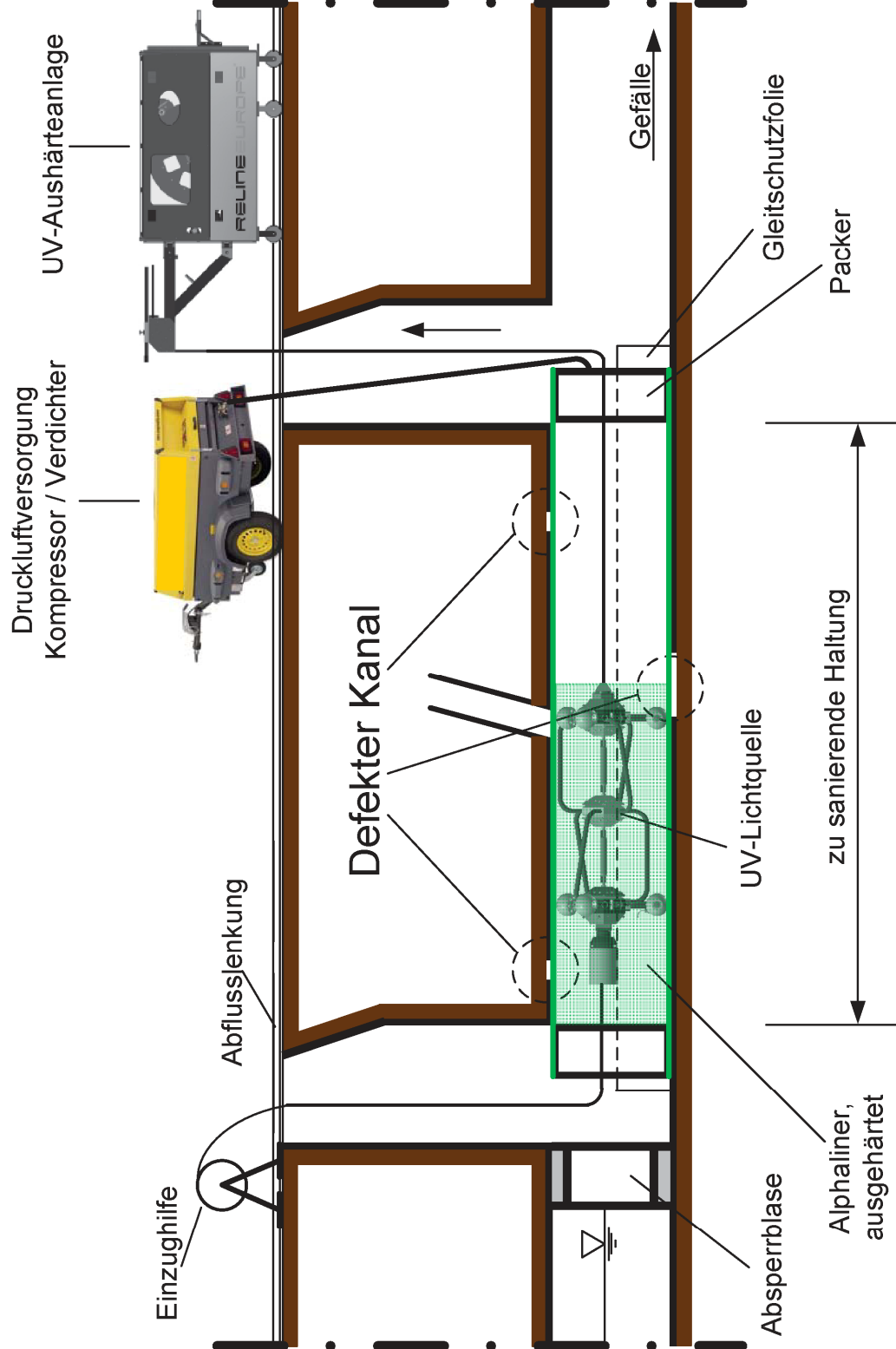
Um den Alphaliner vor starken Witterungseinflüssen (z.B. starke Bestrahlung durch Sonnenlicht, Regen) zu schützen, sollte auf der Baustelle licht- und wasserdichtes Abdeckmaterial vorgehalten werden.



Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 19

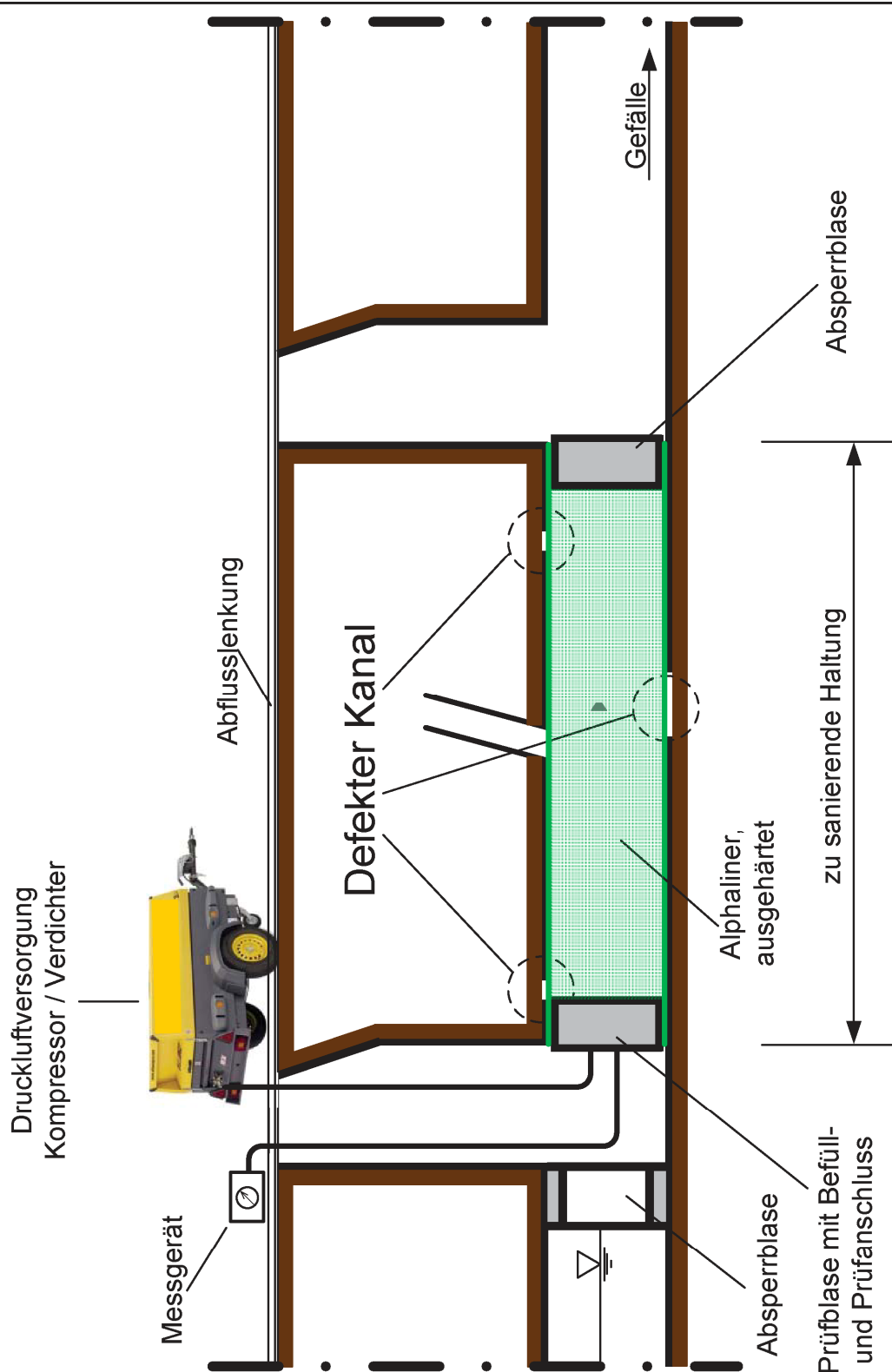
Einziehen des Alphaliners (ohne Maßstab)



Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 20

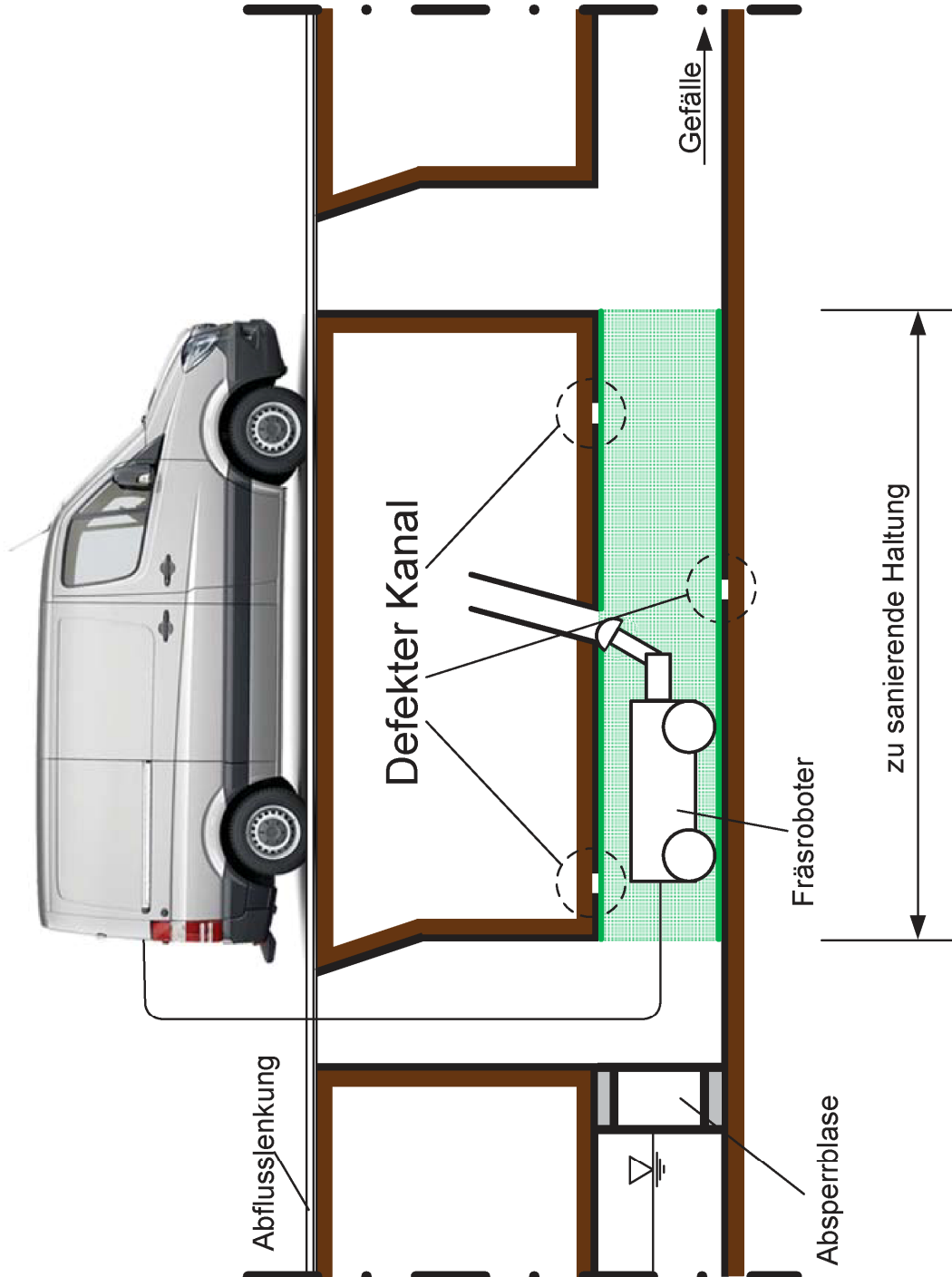
Montage und Aushärtung (ohne Maßstab)



Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alpha-liner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 21

Dichtheitsprüfung gem. DIN EN 1610 (ohne Maßstab)

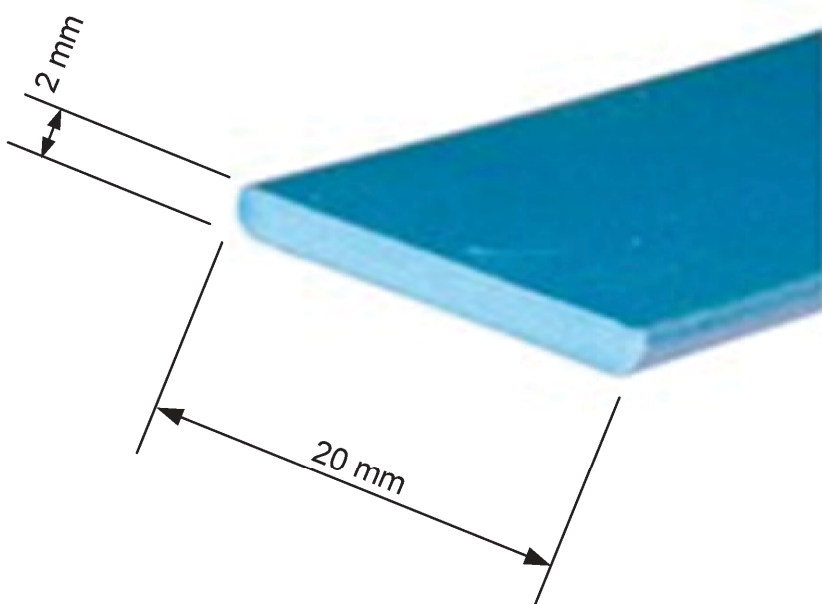


Das Öffnen von Zuläufen in sanierten, begehbaren Kanälen kann auch manuell erfolgen.

Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 22

Öffnen der Zuläufe (ohne Maßstab)

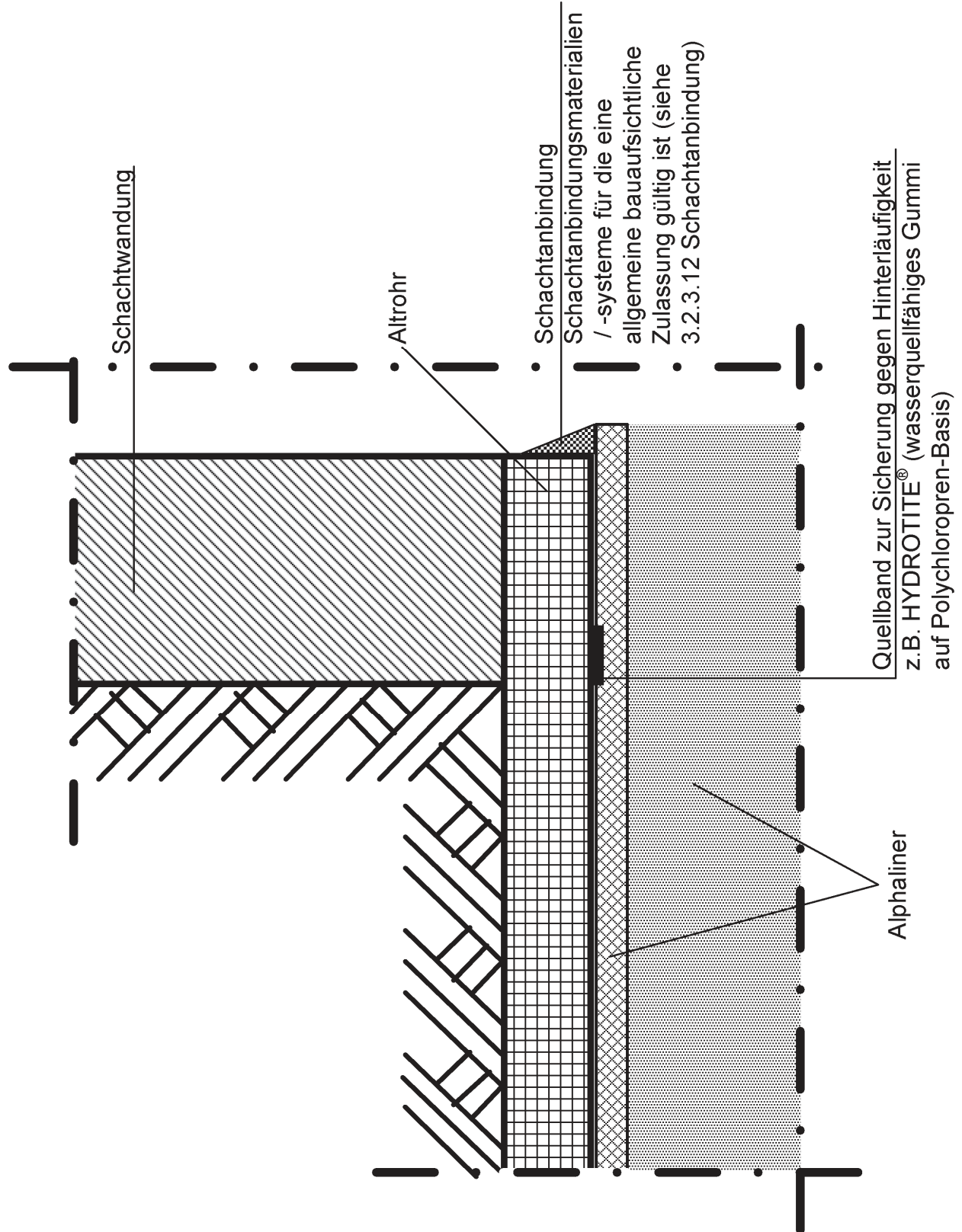


Wasserquellfähiges Gummi (Quellgummi / Quellband) auf Polychloropren-Basis,
z.B. HYDROTITE® Rechteckprofil, Typ SS 0220

Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 23

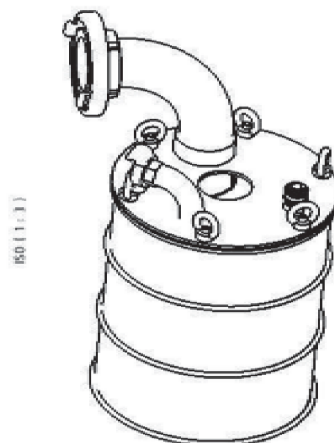
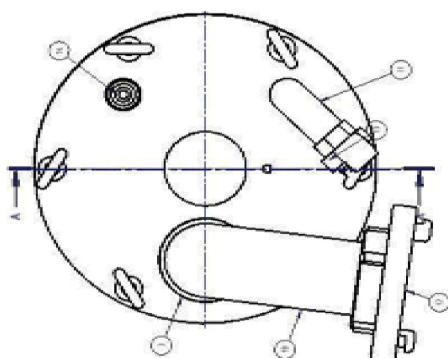
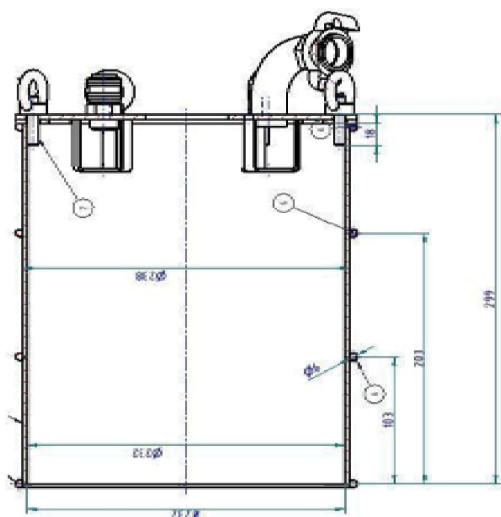
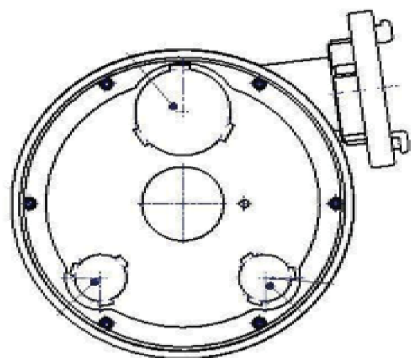
Wasserquellfähiges Gummi (Quellband)



Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 24

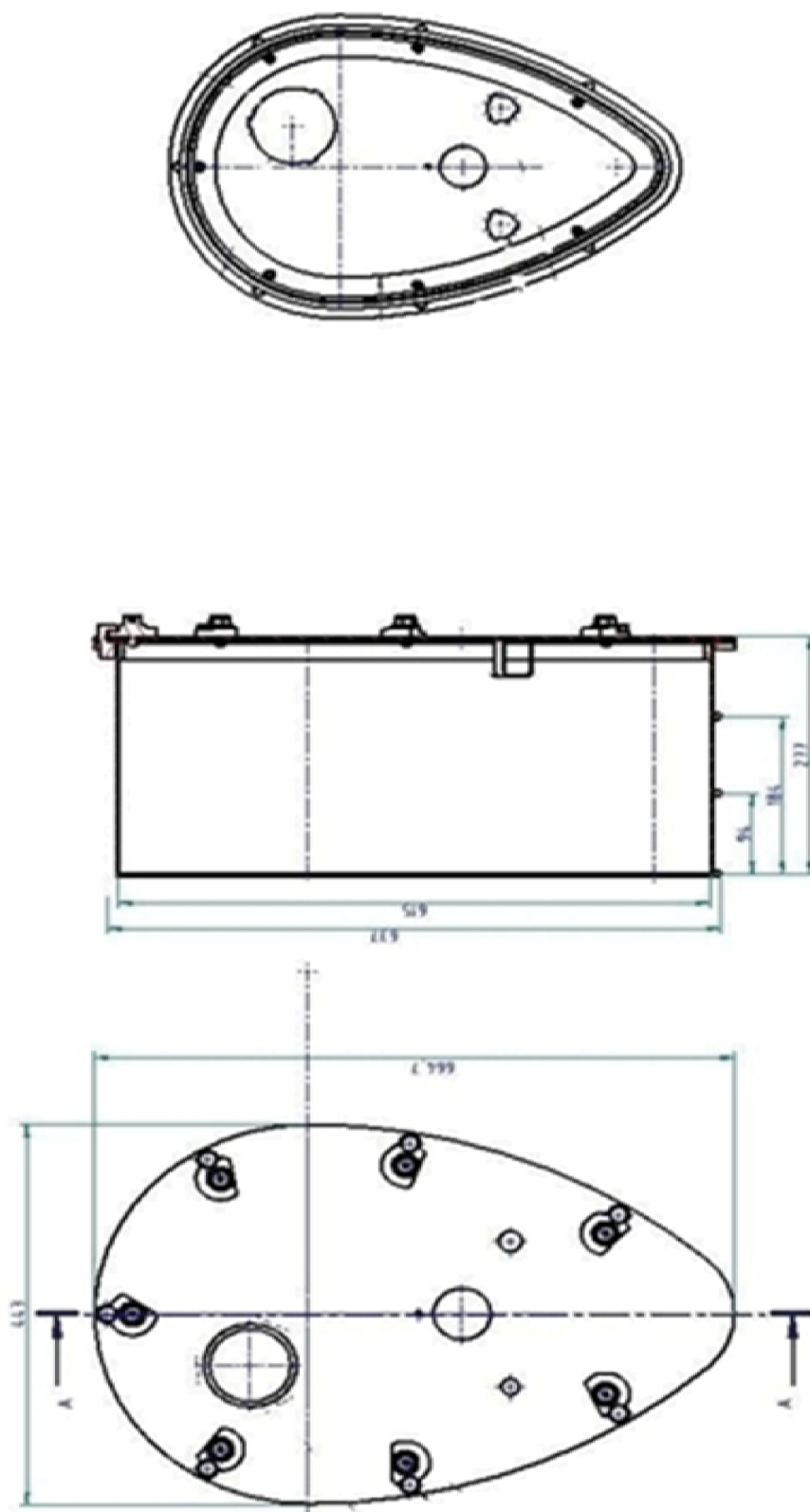
Schachtanbindung (ohne Maßstab)



Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Kreisprofilpacker (ohne Maßstab)

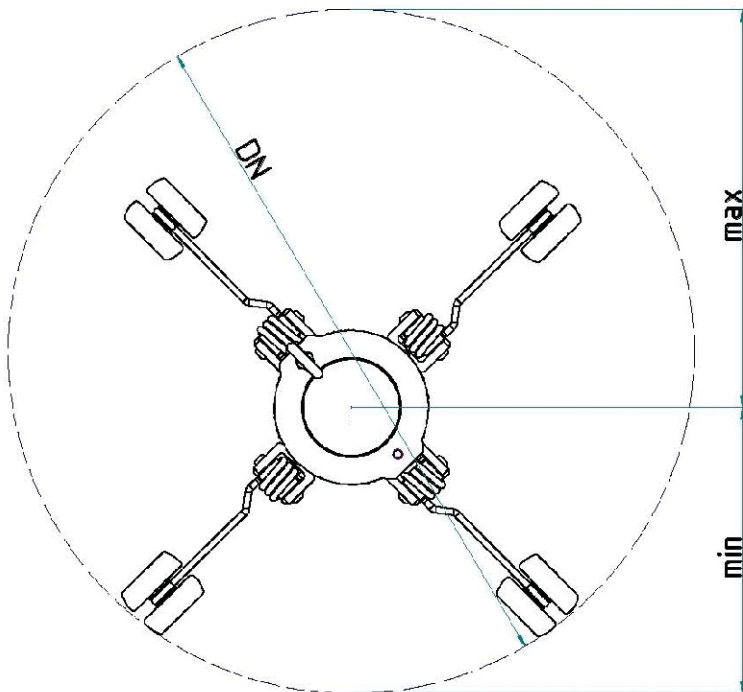
Anlage 25



Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Ei-Profilpacker (ohne Maßstab)

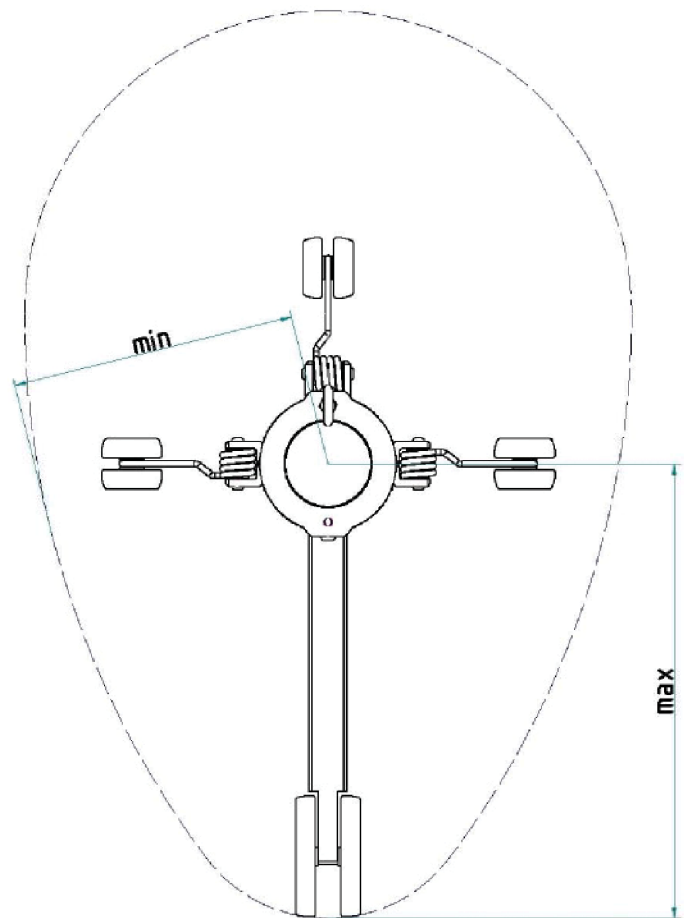
Anlage 26



UV-Lichtkette, Kreisprofil,
DN 150 – DN 1500

UV-Lichtkette, Ei-Profil,
Ei 300/450 – Ei 900/1350

Die UV-Lichtquellen sind
passend zur Nennweite
des zu sanierenden Kanals
gemäß den Vorgaben des
Lichtquellen-Herstellers
aufzubauen!

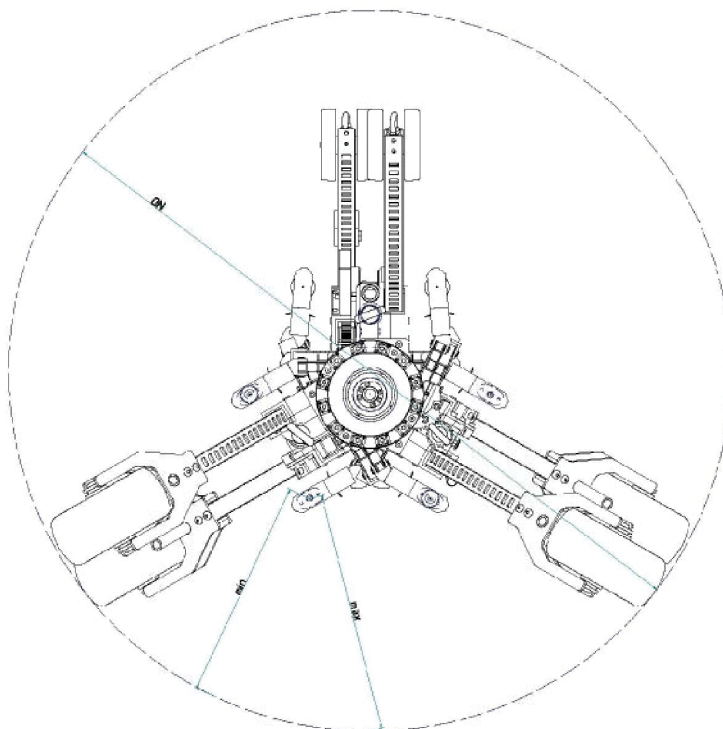


Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 27

Schematischer Aufbau UV-Lichtketten für Kreis- und Ei-Profile (ohne Maßstab)

UV-Lichtkern, Kreisprofil,
DN 1100 – DN 1900



Die UV-Lichtquellen sind
passend zur Nennweite
des zu sanierenden Kanals
gemäß den Vorgaben des
Lichtquellen-Herstellers
aufzubauen!

Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 28

Schematischer Aufbau UV-Lichtkern für Kreisprofile (ohne Maßstab)

UVA Strahler



UV Detektor



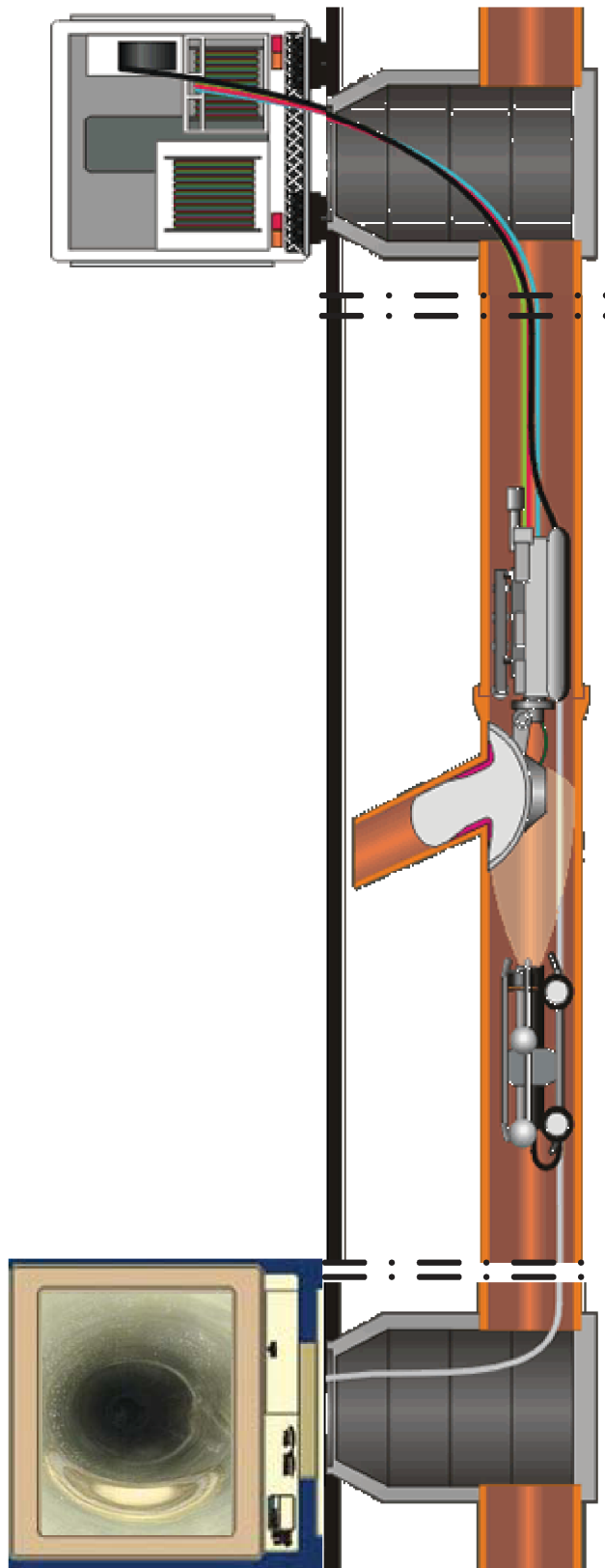
125mm

Messabstand

Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

UVA-Detektor (ohne Maßstab)

Anlage 29



1. Positionieren des Hutprofilpackers

2. Setzen des Hutprofils mit anschließender Aushärtung

3. Entfernen des Hutprofilpackers (ggf. Einbau weiterer Hutprofile)

Das Anbinden von geöffneten Zulaufen in sanierten, begehbaren Kanälen kann auch manuell erfolgen.

Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anschlussanbindung mit Hutprofil (ohne Maßstab)

Anlage 30

Mechanische Eigenschaften (Standardprüfung)	
☐	3-Punkt-Biegeversuch in radialer Richtung (Standardprüfung) nach DIN EN ISO 178/DIN EN ISO 11296-4 und Arbeitsblatt DWA-A 143-3:7.2.2 zur Ermittlung von - E-Modul - Biegespannung
☐	3-Punkt-Biegeversuch in axialer Richtung (Notwendigkeit siehe 7.2.2.3 „Probekörperform und -Maße“) Scheiteldruckversuch (Notwendigkeit siehe 7.2.3) nach DIN EN 1228 und Arbeitsblatt DWA-A 143-3 zur Ermittlung des E-Moduls
Wasserdichtheit (Standardprüfung)	
☐	nach Abschnitt DWA-A 143-3: 7.2 an Probestücken vor Ort härtender Schlauchliner
Überprüfung der Härtung des Laminats bei Unterschreitung der Sollwerte bei E-Modul bzw. Biegespannung (Zusatzprüfung)	
☐	Ermittlung des Reststyrolgehalts nach DIN 53394-2 und Arbeitsblatt DWA-A 143-3: 7.2.5 (GC) (für UP-Harze)
☐	Thermische Analyse (DDK-Messung) nach DIN EN ISO 11357-1/ISO 11357-2 und Arbeitsblatt DWA-A 143-3: 7.2.6 (für Epoxidharze)
Überprüfung des Langzeitverhaltens bei Unterschreitung der Sollwerte bei E-Modul bzw. Biegespannung (Zusatzprüfung)	
☐	24h-Kriechneigung 3-Punkt-Biegeversuch in Anlehnung an DIN EN ISO 899-2 und Arbeitsblatt DWA-A 143-3: 7.2.4
☐	24h-Kriechneigung Scheiteldruck nach DIN EN 761 (nicht im Arbeitsblatt DWA-A 143-3 behandelt)
Materialidentifikation (Zusatzprüfung)	
☐	Spektralanalyse in Anlehnung an DIN 55673, DIN EN 1767 und Arbeitsblatt DWA-A 143-3: 7.2.7
☐	Kalzinerungsverfahren in Anlehnung an DIN EN ISO 1172 und Arbeitsblatt DWA-A 143-3: 7.2.8
☐	Dichtmessung in Anlehnung an DIN EN ISO 1183-1 (nicht im Arbeitsblatt DWA-A 143-3 behandelt)
Bemerkungen	

☐ Erstprüfung	☐ Wiederholungsprüfung	zu Prüfbericht Nr.:			
Angaben zur Probenentnahme bei Schlauchlinern					
Probenentnahme	Bestätigung der Probenentnahme (ausführende Firma/Bauführung)		Bestätigung der Probenentnahme (Bauherr/Bauführung)		
Datum	Druckbuchstaben	Unterschrift	Druckbuchstaben	Unterschrift	
Probenidentifikation					
Auftraggeber Materialprüfung			Liner-Material-ID		
Bauherr			Länge Schlauchliner		
Bauvorhaben			Haltungsbezeichnung		
Ausführende Firma			Probenbezeichnung		
Hersteller Schlauchliner			Einbaudatum		
Harztyp	☐ UP ☐ EP	☐ VE ☐ Sonst.	Haltung	Ziel-schicht	Zwischen-schicht
Trägermaterial	☐ Synthesef. ☐ GFK		Entnahmestelle	☐	☐
Rohrgeometrie	☐ Kreis DN..... ☐ Ei...../.....		Entnahmeposition	Scheitel	Kämpfer
Beschichtung ist integrierter Bestandteil vom Schlauchliner	☐ Ja ☐ nein ☐ außen ☐ innen		Sohle		
• Mindestprobengröße: 20 × Wanddicke in Umfangsrichtung und 35 cm in Längsrichtung. • Wird eine Kriechneigungsprüfung beauftragt, muss die Länge insgesamt mind. 40 cm betragen. • Eine Teilung der Probe ist möglich. Mindestgröße der Einzelsegmente: 50 mm Breite und 20 × Wanddicke in Umfangsrichtung. • Für Scheiteldruckversuche muss ein Kreisringabschnitt von mind. 40 cm Länge entnommen werden.					
Ist Probengröße	In Umfangsrichtung in cm		In Längsrichtung in cm		
Durchzuführende Prüfungen (durch den AG anzukreuzen)					

Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Probenbegleitschein (Quelle: DWA-A 143-3)

Anlage 31

RELINEEUROPE®

Rückmeldebericht Alphaliner			RELINEEUROPE AG Große Ahlmühle 31 76865 Rohrbach
Auftragsnummer		Position	
DN/Stärke/Länge		Harztyp	
A-Typ		ausf. Firma	
Baumaßnahme		Bauleiter	
Haltung		Kolonnenführer	
Liner geteilt	☐ ja ☐ nein	Mobilnummer	
Länge		Einbaudatum	
Beschreibung			Beschreibung der Abweichungen
Lieferung	Vollständig ☐ ja ☐ nein		
	Pünktlich ☐ ja ☐ nein		
	Verpackung ☐ in Ordnung ☐ mangelhaft		
Aushärtung	Oberfläche ☐ ja ☐ nein in Ordnung		
	Falten ☐ ja ☐ nein vorhanden		
	Dichtheitsprüfung ☐ ja ☐ nein bestanden		
	☐ ja ☐ nein		
	Probenentnahmen ☐ ja ☐ nein		
Zufriedenheit allgemein bitte ankreuzen ☒	 ☐  ☐  ☐  ☐		
Wir wollen besser werden! Gibt es Anmerkungen/ Anregungen für uns?			

Zulassungsgegenstand: Schlauchliningverfahren mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1500 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 32

Rückmeldebericht Alphaliner

Dichtheitsprüfung mit Luft nach DIN EN 1610, Abs.13.3

Bauvorhaben: Datum:
Ort: Straße:
Haltung von Schacht: nach Schacht:
Bauherr: Firma:

Innendurchmesser DN:	
Länge der Haltung L:	
Rohrmaterial:	

Es wird auf die DIN EN 1610, Tabelle 3 'Prüfdruck, Druckabfall und Prüfzeiten für die Prüfung mit Luft' verwiesen. Die entsprechenden Werte sind in die Prüftabelle einzutragen.

- ☐ Die Rohrleitungen wurden nach dem entfernen der Innenfolie geprüft.
- ☐ Alle Öffnungen der Rohrleitungen waren gesichert und luftdicht verschlossen.
- ☐ Die Luftprüfung wurde mit ölfreier Druckluft durchgeführt.
- ☐ Der Anfangsdruck, der den erforderlichen Prüfdruck um etwa 10% überschreitet wurde 5 min aufrechterhalten. Danach wurde der Luftprüfdruck entsprechend Prüfdruck und Prüfdruckzeit des größten vorhanden Rohrdurchmessers geprüft.

Ergebnis der Dichtheitsprüfung:

Prüfdruck (mbar):	100
zulässiger Druckabfall ΔP (mbar):	15
tatsächlicher Druckabfall ΔP (mbar):	
Prüfzeit Soll:	
Prüfzeit Ist:	

Die normgerechte Durchführung der Dichtheitsprüfung wird hiermit bestätigt.

Datum: Unterschrift:

Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphaliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 33

Protokoll Dichtheitsprüfung

RELINEEUROPE®

Werksbescheinigung "2.1"

nach DIN EN 10204

Auftrags-Nr./Pos.:

Baustelle:

Haltung:

Kunde:

Durchmesser [mm]

Verbunddicke [mm]

Länge [m]

Gesamtdicke [mm]

Harztyp:

- ☐ UP Harz
☐ VE Harz
☐ UP Peroxid

Verstärkung:

- ☐ Alphasliner 500G
☐ Alphasliner 1800
☐ Alphasliner 1800H

- ☐ HP
☐ int. Gleitfolie
☐ int. Preliner

Bruttogewicht [kg]:

Bemerkung:

Unterschrift: _____

Fertigungsdatum: _____

Formular: FMTFABEL 841 Stand: Februar 2015

Druckdatum

RELINEEUROPE AG, Große Ahlmühle 31, 76865 Rohrbach

Telefon: +49-6349-93934-0 · Telefax: +49-6349-93934-101 · www.relineeurope.com · info@relineeurope.com

Zulassungsgegenstand: Schlauchliner mit der Bezeichnung „Alphasliner“ zur Sanierung von erdverlegten Abwasserleitungen mit Kreisprofilen in den Nennweiten DN 150 bis DN 1900 und mit Eiprofilquerschnitten in den Abmessungen 200 mm/300 mm bis 900 mm/1350 mm

Anlage 34

Werksbescheinigung

